



DACHSER Group SE & Co. KG

Kempten (Allgäu)

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DACHSER Group SE & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- ▶ entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerk-



sam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- ▶ holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12. April 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Horbach

Wirtschaftsprüfer

Arnold

Wirtschaftsprüfer

Konzern-Bilanz

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.713.140,20	6.670.748,51
2. Geschäfts- oder Firmenwert	59.778.605,53	87.231.190,43
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	308.442,11
	66.491.745,73	94.210.381,05
II. Sachanlagen		



	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	753.408.445,49	733.687.997,58
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	193.067.391,16	184.835.544,59
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.226.103,60	16.737.258,40
	984.701.940,25	935.260.800,57
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	21.673.242,23	18.580.674,09
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.635.674,30	1.740.933,85
3. Beteiligungen	1.400.831,00	1.429.414,59
4. Sonstige Ausleihungen	14.033.897,62	14.638.394,35
	38.743.645,15	36.389.416,88
	1.089.937.331,13	1.065.860.598,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.102.196,08	15.370.281,86
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	13.039.237,12	6.887.199,34
3. Waren	17.927,26	10.784,27
	28.159.360,46	22.268.265,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	854.972.838,44	830.587.445,68
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.139.268,75	9.724.773,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	72.898.686,44	69.498.343,02
	931.010.793,63	909.810.562,59
III. Wertpapiere	143.942.010,28	149.220.024,02
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	204.477.118,91	218.493.687,45
	1.307.589.283,28	1.299.792.539,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.041.301,08	17.098.683,20
D. Aktive latente Steuern	26.493.063,08	28.312.309,09
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.751.816,66	1.857.466,50
	2.445.812.795,23	2.412.921.596,82
Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017



	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	142.599.000,00	142.599.000,00
abzüglich Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	-42.598.992,00	-42.598.992,00
	100.000.008,00	100.000.008,00
II. Rücklagen	1.240.322.920,98	1.107.523.435,56
III. Minderheitsanteile	11.062.755,66	10.441.396,64
IV. Differenz aus Währungsumrechnung	5.127.846,13	6.492.996,59
	1.356.513.530,77	1.224.457.836,79
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.366.364,12	13.868.154,00
2. Steuerrückstellungen	11.363.390,20	26.936.286,18
3. Sonstige Rückstellungen	181.011.439,76	180.753.398,97
	208.741.194,08	221.557.839,15
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.465.679,94	231.364.202,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.502.956,91	443.857.034,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.492.299,77	7.790.043,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	259.304.352,19	245.862.880,45
davon aus Steuern EUR 135.891.094,63 (Vj. TEUR 130.358)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 18.884.293,14 (Vj. TEUR 19.702)		
	842.765.288,81	928.874.160,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten	11.299.718,49	9.719.451,37
E. Passive latente Steuern	26.493.063,08	28.312.309,09
	2.445.812.795,23	2.412.921.596,82

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



	01.01.2018 - 31.12.2018	01.01.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
1. Fakturierte Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)	6.492.835.307,80	6.117.617.231,10
2. Erlöse für Zölle und Abgaben	922.768.450,38	837.945.069,60
3. Umsatzerlöse	5.570.066.857,42	5.279.672.161,50
4. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.087.054,45	478.797,31
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	720.600,00	673.050,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	83.355.497,14	77.192.532,21
- davon aus Währungsumrechnung EUR 34.001.481,10 (Vj. TEUR 28.243)		
7. Materialaufwand		
a) Speditionsaufwendungen	-3.363.639.668,52	-3.207.184.318,05
b) Übriger Materialaufwand	-316.213.380,37	-288.604.773,10
	-3.679.853.048,89	-3.495.789.091,15
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-931.872.327,66	-872.097.870,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-213.364.663,19	-196.948.202,58
- davon für Altersversorgung EUR 7.187.744,23 (Vj. TEUR 5.615)	-1.145.236.990,85	-1.069.046.073,03
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-116.552.046,85	-116.311.388,11
- davon aus Abschreibung Geschäfts- und Firmenwerte EUR 30.174.062,17 (Vj. TEUR 30.363)		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-441.730.776,95	-414.257.433,51
- davon aus Währungsumrechnung EUR 35.855.388,90 (Vj. TEUR 28.003)		
11. Erträge aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	5.723.272,08	4.646.432,86
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 4.622.104,75 (Vj. TEUR 4.092)		
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54.189,30	53.966,40
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.050.916,25	1.525.166,27
- davon aus der Auf-/Abzinsung EUR 5.998,69 (Vj. TEUR 5)		
14. Aufwand aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	-96.721,91	-330.989,59
- davon aus Abschreibung Geschäfts- und Firmenwerte EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)		
- davon aus der Equity-Bewertung EUR 96.721,91 (Vj. TEUR 165)		
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.276.166,17	0,00
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.896.845,78	-12.239.357,75
- davon aus der Auf-/Abzinsung EUR 371.709,00 (Vj. TEUR 524)		
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-86.716.604,68	-78.684.027,35



	01.01.2018 - 31.12.2018	01.01.2017 - 31.12.2017
	EUR	EUR
18. Ergebnis nach Steuern	181.699.184,55	177.583.746,08
19. Sonstige Steuern	-10.698.065,22	-10.115.092,05
20. Konzernjahresüberschuss	171.001.119,33	167.468.654,03
21. Minderheitsanteile	-1.685.986,52	-1.355.996,88
22. Konzerngewinn	169.315.132,81	166.112.657,15
23. Einstellung in die Gewinnrücklagen des Mutterunternehmens	-135.371.263,38	-123.488.258,23
24. Entnahme/Einstellung in Gesellschafterkonten des Mutterunternehmens	-33.943.869,43	-42.624.398,92
25. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Konzern-Kapitalflussrechnung nach DRS 21

	2018	2017
	EUR	
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	171.001.119,33	167.468.654,03
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	116.552.046,85	116.311.388,12
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.610.838,93	20.801.844,78
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-104.611,22	-7.003.431,83
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie and. Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20.401.409,71	-85.933.419,54
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.596.735,17	48.864.005,47
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-982.259,54	-2.019.870,04
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	7.797.739,11	10.847.796,20
- Sonstige Beteiligungserträge	-6.320.099,32	-4.935.806,03
+/- Ertragsteueraufwand /-ertrag	86.716.604,68	78.684.027,35
+/- Ertragsteuerzahlungen	-104.866.721,82	-102.072.606,27
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) (1)	257.599.982,45	241.012.582,24
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2.055.904,22	770.785,28
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.404.830,72	-1.708.545,59
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.304.432,14	4.680.971,58
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-133.802.667,06	-112.086.411,50
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	6.909.854,27	11.534.501,63



	2018	2017
	EUR	
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.414.671,26	-12.322.893,20
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	36.277,99	54.958,23
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-2.411.974,39	-22.105.839,57
+ Erhaltene Zinsen	2.157.241,47	1.580.687,18
+ Erhaltene Dividenden	1.846.677,71	1.277.526,85
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-129.723.755,64	-128.324.259,13
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	158.355,96	816.401,11
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-107.159.972,47	-16.866.327,91
- Gezahlte Zinsen	-6.396.501,47	-11.851.809,04
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens ¹⁾	-35.217.742,93	-31.858.047,16
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-730.427,19	-823.170,83
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-149.346.288,10	-60.582.953,83
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 1, 2 und 3)	-21.470.061,28	52.105.369,28
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.026.394,86	-4.770.377,18
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	361.114.211,16	313.779.219,06
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	338.617.755,01	361.114.211,16

¹⁾ inklusive Steuern

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2018

	Gezeichnetes Kapital / Festkapital	Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	Rücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2017	142.599.000,00	-42.598.992,00	983.725.491,37
Jahresergebnis/Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	123.488.258,24
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	-210,56
Ergebnis Minderheitsanteile	0,00	0,00	0,00
Währungseinfluss	0,00	0,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	309.896,50
Stand 31.12.2017 / 01.01.2018	142.599.000,00	-42.598.992,00	1.107.523.435,56
Jahresergebnis/Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	135.371.263,38
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	-96.564,63



	Gezeichnetes Kapital / Festkapital	Rückbeteiligung aus Tochterunternehmen	Rücklagen
	EUR	EUR	EUR
Ergebnis Minderheitsanteile	0,00	0,00	0,00
Währungseinfluss	0,00	0,00	0,00
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	-2.475.213,33
Stand 31.12.2018	142.599.000,00	-42.598.992,00	1.240.322.920,98
	Minderheitsanteile	Übriges Konzernergebnis	Konzerneigenkapital
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2017	9.812.776,47	16.143.416,24	1.109.681.692,07
Jahresergebnis/Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	123.488.258,24
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.590.763,59	0,00	1.590.553,03
Ergebnis Minderheitsanteile	1.355.996,88	0,00	1.355.996,88
Währungseinfluss	-69.662,31	-9.650.419,65	-9.720.081,96
Übrige Veränderungen	-2.248.477,98	0,00	-1.938.581,47
Stand 31.12.2017 / 01.01.2018	20.441.396,64	6.492.996,59	1.224.457.836,79
Jahresergebnis/Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00	135.371.263,38
Änderungen des Konsolidierungskreises	1.146,18	0,00	-95.418,45
Ergebnis Minderheitsanteile	1.685.986,52	0,00	1.685.986,52
Währungseinfluss	-286.533,85	-1.365.150,44	-1.651.684,29
Übrige Veränderungen	-779.239,85	0,00	-3.254.453,18
Stand 31.12.2018	11.062.755,64	5.127.846,15	1.356.513.530,77

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Angaben zum Konzernabschluss

1. Allgemeine Angaben

Die DACHSER Group SE & Co. KG hat ihren Sitz in Kempten im Allgäu. Die Gesellschaft ist unter der Nummer 3038 im Handelsregister A des Amtsgerichts Kempten (Allgäu) eingetragen.

2. Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften

Gemäß Art. 61 SE-VO gelten zur Aufstellung des Jahresabschlusses die jeweiligen Vorschriften des Sitzlandes der Gesellschaft. Die DACHSER Group SE & Co. KG ist somit nach § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden



Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten erfasst und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Bei den Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen planmäßig und unter Anwendung der degressiven bzw. linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Die Finanzanlagen, mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen, sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der assoziierten Unternehmen erfolgt zum anteiligen Eigenkapital sowie fortgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konzern.

Die entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwerte werden planmäßig über eine Nutzungsdauer von 5 bis zu 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden ausgehend von verfügbaren Daten der Vergangenheit im Rahmen der Analyse und Bewertung der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsbetriebe und Unternehmensanteile unter Berücksichtigung von Aspekten wie etwa der Dauer von Geschäftsbeziehungen vor dem Hintergrund erwarteter künftiger Entwicklungen abgeleitet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte im Wesentlichen zu Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei ausgewählten Positionen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde im Berichtsjahr die Vereinfachungsregel nach § 240 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen und ein Festwert gebildet.

Am Bilanzstichtag vorhandene und noch nicht abgeschlossene Aufträge werden als unfertige Leistungen ausgewiesen. Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten zzgl. anteiliger Gemeinkosten) bewertet. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die mit Restlaufzeiten bis zu einem Jahr zu Nominalwerten und darüber hinaus zu Barwerten angesetzt sind, wird allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen Kreditrisiko durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das Ausfallrisiko durch eine pauschalierte Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Dabei wurden von der Altersstruktur abhängige Abwertungssätze auf die Forderungen angewandt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden mit den Kursen am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr werden unter Anwendung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Rückstellungen sind unter Beachtung des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden. Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen passiviert.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Höhe der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem am Bilanzstichtag bestehenden tatsächlichen Haftungsumfang.

4. Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung bezieht die DACHSER Group SE & Co. KG als oberstes Mutterunternehmen alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die DACHSER Group SE & Co. KG direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist, in den Konzernabschluss ein.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital und Jahresüberschuss werden im Konzernabschluss gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

Equity-Bilanzierung

Assoziierte Unternehmen (Beteiligungsquote mindestens 20 % bis 50 %) werden mittels der Equity-Methode entsprechend den §§ 311 und 312 HGB nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss einbezogen.

5. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich für Erstkonsolidierungen nach der Neubewertungsmethode.

Die Verrechnung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss oder beim Erwerb der Anteile zu verschiedenen Zeitpunkten zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden grundsätzlich über eine Laufzeit von 5 Jahren linear abgeschrieben. Die aus Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte beruhen im Wesentlichen auf übernommenen Kundenstämmen.

Bei der in 2013 erworbenen Azkar-Gruppe wird der Geschäfts- oder Firmenwert über 8 Jahre linear abgeschrieben, da hier von einer durchschnittlichen Kundenbindungsdauer von 8 Jahren ausgegangen wird.

In 2015 wurden die Gesellschaften Dachser & Kolb GmbH & Co. KG, Dachser & Kolb Verwaltungs-GmbH und in 2017 die Gesellschaften Johnston Intelligent Logistics Limited, Dublin sowie DACHSER Italy Food Logistics S.R.L., Nogarole Rocca (ehemals Papp Italia S.R.L.) und P.G.M. sas di Specos Roberto & C., Nogarole Rocca erstmalig im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. In 2018 wurden die Gesellschaften Jet Speed GmbH, Kempten, sowie DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile (ehemals



DACHSER Chile S.A., Santiago / Chile) und DACHSER Chile Services SpA, Santiago / Chile (ehemals DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile) erstmalig im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Der dabei entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte betragen zum Bilanzstichtag TEUR 59.779 (Vj. TEUR 87.231).

Equity-Bilanzierung

Die assoziierten Unternehmen werden gemäß den Vorschriften des HGB nach der Buchwertmethode bilanziert und nach der Equity-Methode im Konzernabschluss erfasst.

Bei den seit 2010 erfolgten Equity-Bilanzierungen wurde im Rahmen der Buchwertmethode ein anteiliger Firmenwert im Equity-Ansatz berücksichtigt und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufwendungen und Erträge aus der Bewertung sind unter den Aufwendungen bzw. Erträgen aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen ausgewiesen.

Der Beteiligungsansatz der assoziierten Unternehmen setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital sowie gegebenenfalls einem Geschäfts- bzw. Firmenwert zusammen.

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden gemäß § 303 HGB gegenseitig aufgerechnet. Daneben werden auch aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten und konzerninterne Rückstellungen mit einbezogen.

Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsaufrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Sonstige Aufrechnungsunterschiede werden ergebniswirksam behandelt und unter den Speditionsaufwendungen ausgewiesen.

Eliminierung von Zwischenerfolgen

Da die aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen entstandenen Zwischenergebnisse unbedeutend sind, wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge

Transaktionen zwischen einbezogenen Gesellschaften sind im Konzernabschluss gemäß § 305 HGB eliminiert. Dies betrifft in erster Linie untereinander berechnete Speditionsleistungen. Die von Konzerngesellschaften als Erlöse mit verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beträge werden mit der Summe der Speditionsaufwendungen mit verbundenen Unternehmen verrechnet. Entsprechend wird mit sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verfahren, soweit sie ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln sind.

Konzerninterne Gewinnausschüttungen

Die im Beteiligungsergebnis der Einzelgesellschaften enthaltenen Gewinn- bzw. Verlustübernahmen und Dividenden von verbundenen Unternehmen werden mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Tochterunternehmen erfolgte nach dem Konzept der modifizierten Stichtagskursmethode (§ 308a HGB). Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Währungsumrechnung des Eigenkapitals erfolgte zu historischen Kursen. Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Wichtige Wechselkurse in EUR (1 EUR = Fremdwährung) und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent:

		2018	2017	Veränderung
Erfolgsrechnung:		Jahresdurchschnittskurs		
Brasilien	BRL	4,31	3,61	19,39 %
China	CNY	7,81	7,63	2,36 %
Dänemark	DKK	7,45	7,44	0,13 %
Großbritannien	GBP	0,88	0,88	0,00 %
Hongkong	HKD	9,26	8,80	5,23 %
Indien	INR	80,73	73,53	9,79 %
Schweiz	CHF	1,16	1,11	4,50 %
Singapur	SGD	1,59	1,56	1,92 %



		2018	2017	Veränderung
Erfolgsrechnung:			Jahresdurchschnittskurs	
Ungarn	HUF	318,89	309,19	3,14 %
USA	USD	1,18	1,13	4,42 %
Bilanz:		Stichtagskurs		
Brasilien	BRL	4,44	3,97	11,84 %
China	CNY	7,88	7,80	1,03 %
Dänemark	DKK	7,47	7,44	0,40 %
Großbritannien	GBP	0,89	0,89	0,00 %
Hongkong	HKD	8,97	9,37	-4,27 %
Indien	INR	79,73	76,61	4,07 %
Schweiz	CHF	1,13	1,17	-3,42 %
Singapur	SGD	1,56	1,60	-2,50 %
Ungarn	HUF	320,98	310,33	3,43 %
USA	USD	1,15	1,20	-4,17 %

6. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Erstkonsolidierte Unternehmen

	Kapitalanteil	Erwerbszeitpunkt
Jet Speed GmbH, Kempten ¹⁾	100,00 %	01.01.2018
DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile ¹⁾	100,00 %	01.01.2018
DACHSER Chile Services SpA, Santiago / Chile	100,00 %	01.01.2018

¹⁾ Im Rahmen der Übergangskonsolidierung erstmalig einbezogen.

Diese erstkonsolidierten Unternehmen weisen zum 31.12.2018 eine Bilanzsumme über TEUR 10.026 auf. Weiter trugen diese Unternehmen zu einem Umsatzplus von TEUR 30.832 und einem Gewinn von TEUR 905 im laufenden Geschäftsjahr bei. Zum 31.12.2018 waren dort 81 Mitarbeiter beschäftigt.

Entkonsolidierte Unternehmen:

Durch Liquidation wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

Dachser Gesellschaft m.b.H., Wien / Österreich

CARGO DEX Mexico, S.A. de C.V., Mexico City / Mexiko

Durch Verschmelzung wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

DACHSER Projetos Logísticos Brasil Ltda., Sao Paulo / Brasilien

P. G.M. sas di Specos Roberto & C., Nogarole Rocca / Italien



Durch Anwachsung wurden folgende Unternehmen im Berichtsjahr entkonsolidiert:

Dachser Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz

Erläuterungen zu weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurde die DACHSER Chile S.A., Santiago / Chile in die DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile umfirmiert. Im Berichtsjahr wurde die DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile in die DACHSER Chile Services SpA, Santiago / Chile umfirmiert.

Darüber hinaus ergaben sich im Konsolidierungskreis keine Veränderungen.

Nicht konsolidierte Unternehmen

Folgende Gesellschaften werden nicht in den Konzernabschluss der DACHSER Group SE & Co. KG einbezogen, da sie zusammen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 296 Abs. 2 Satz 2 HGB von untergeordneter Bedeutung sind.

	Kapitalanteil	Erwerbs-/ Gründungszeitpunkt
Ausland		
PENINSULA LINE LIMITED, Hong Kong / China	100,00 %	17.09.1991
GVZ Güterverteilzentrum Spedition und Transport GmbH, Klagenfurt / Österreich	33,33 %	1.1.2003

7. Verzeichnis der konsolidierten Unternehmen

Im Konzernabschluss sind folgende rechtliche Einheiten als Konzerngesellschaften einbezogen:

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Inland	16
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung) Ausland	82
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Inland	1
Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung) Ausland	14
Gesamtzahl rechtliche Einheiten	113

	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	
Deutschland	
DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten	100,00
Dachser-Spedition Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kempten	100,00
DACHSER SE, Kempten	100,00
Dachser Logistics Consulting AG, Kempten	100,00
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten	100,00
Dachser Speditions- u. Transport-GmbH, Malsch	100,00
ENPROVIS GmbH, Kempten	100,00
F. J. Meyer GmbH, Kempten*	100,00
Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH, Kempten	100,00
Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten	100,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Deutschland	
DACHSER Delmenhorst GmbH, Delmenhorst	100,00
DACHSER Biebesheim GmbH, Biebesheim	100,00
Jet Speed GmbH, Kempten	100,00
DACHSER Logistik Zentrum Karlsruhe GmbH & Co. KG, Malsch	91,20
Dachser & Kolb GmbH & Co. KG, Kempten	85,00
Dachser & Kolb Verwaltungs-GmbH, Kempten	85,00
Europa ohne Deutschland, Frankreich und Spanien	
Dachser Spedition AG, Regensdorf / Schweiz	100,00
Dachser Netherlands B.V., Zevenaar / Niederlande	100,00
DACHSER LIMITED, Northampton / Großbritannien	100,00
Dachser-Austria Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER DENMARK A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
Dachser Sweden AB, Göteborg / Schweden	100,00
DACHSER NORWAY AS, Oslo / Norwegen	100,00
Dachser Netherlands Air & Sea Logistics B.V., Maastricht / Niederlande	100,00
DACHSER Belgium NV, Mouscron / Belgien	100,00
F & B Cargo Speditions-GmbH & Co. KG, Hörsching / Österreich	100,00
Dachser s.r.o., Kladno / Tschechische Republik	100,00
DACHSER Belgium Air & Sea Logistics NV/SA, Zaventem / Belgien	100,00
DACHSER Austria Air & Sea GmbH, Hörsching / Österreich	100,00
DACHSER Portugal Air & Sea Logistics S.A., Maia / Portugal	100,00
Dachser Sp. z o.o., Stryków / Polen	100,00
DACHSER-Geschäftsführungs Gesellschaft m.b.H., Hörsching / Österreich	100,00
MELES INSURANCE A/S, Hvidovre / Dänemark	100,00
Dachser Portugal, SU LDA, Aveleda / Portugal	100,00
DACHSER Italy Food Logistics S.R.L., Nogarole Rocca / Italien	100,00
DACHSER Luxembourg Sàrl, Grevenmacher / Luxemburg	100,00
DACHSER Turkey Lojistik Hizmetleri A.S., İzmir / Türkei	99,76
DACHSER Finland Air & Sea Logistics Oy, Helsinki / Finnland	83,34
DACHSER Czech Republic a.s., Kladno / Tschechische Republik	80,00



Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Deutschland	
Johnston Intelligent Logistics Limited, Dublin / Irland	80,00
* in Liquidation	
Frankreich	
DACHSER FRANCE S.A.S., La Verrie / Frankreich	100,00
DACHSER France Food Logistics S.A.S., La Verrie / Frankreich	100,00
Logistique Transport Graveleau SARL, La Verrie / Frankreich	100,00
DF Services S.A.R.L., La Verrie / Frankreich	100,00
DACHSER SAVIGNY SARL, La Verrie / Frankreich	99,90
Spanien	
DACHSER Spain Air & Sea Logistics S.A.U., Valencia / Spanien	100,00
Dachser Iberia Holding S.L., Bilbao / Spanien	100,00
Dachser Iberia Real Estate S.L., Bilbao / Spanien	100,00
CARGO DEX S.L.U., Valencia / Spanien	99,99
DACHSER Spain, S.A., Lazkao / Spanien	99,80
Only Servicios Logísticos S.A.U., Barcelona / Spanien	99,80
DACHSER Canarias S.U., San Cristobal de la Laguna / Spanien	99,80
Azkarnet Logística S.A.U., Lazkao / Spanien	99,80
DACHSER Logística Vizcaya S.L.U., Lazkao / Spanien	99,80
DACHSER Logística Alava S.L., Lazkao / Spanien	99,80
Azkar Overland S.A.U., Lazkao / Spanien	99,80
DACHSER Spain Logistics S.A., A Coruna / Spanien	99,80
Soluciones Integrales y Estructurales S.L., Cosladad / Spanien	99,80
Unidad de Servicios Logísticos Integrales S.L.U., Madrid / Spanien	99,80
Azkar Textil S.A.U., Coslada / Spanien	99,80
Servicios Corporativos y de Apoyo a la Gestión S.A.U., Coslada / Spanien	99,80
Unidad de servicios de carga completa S.A., Lazkao / Spanien	99,80
Breogán Transporte S.A.U., A Coruna / Spanien	99,80
Aerospace Cargo Logistics S.L.U., Zaragoza / Spanien	99,80
USA	
AFT Freight Systems Inc., New York / USA	100,00



Frankreich	
DACHSER USA Air & Sea Logistics Inc., Atlanta / USA	100,00
DACHSER Americas Air & Sea Logistics Corp., Wilmington / USA	100,00
Süd-/ Lateinamerika	
DACHSER BRASIL LOGISTICA LTDA., Campinas / Brasilien	100,00
DACHSER de Mexico S.A. de C.V., Mexiko City / Mexiko	100,00
DACHSER PERU SAC., Lima / Peru	100,00
DACHSER Chile SpA, Santiago / Chile	100,00
DACHSER Chile Services SpA, Santiago / Chile	100,00
Dachser Argentina S.A., Buenos Aires / Argentinien	99,99
Asien	
DACHSER FAR EAST LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Taiwan Inc., Taipeh / Taiwan	100,00
KINGWOOD LOGISTICS LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER HONG KONG LIMITED, Hongkong / China	100,00
DACHSER Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen / China	100,00
Dachser Shanghai Co. Ltd., Shanghai / China	100,00
DACHSER Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,00
DACHSER (SINGAPORE) PTE. LTD., Singapur / Singapur	100,00
Dachser India Private Limited, Mumbai / Indien	100,00
DACHSER (SOUTH ASIA) PTE. LTD., Singapur / Singapur	99,99
Dachser Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City / Vietnam	99,00
Dachser (Bangladesh) Limited, Dhaka / Bangladesh	74,99
DACHSER THAILAND CO. LTD., Bangkok / Thailand	74,46
Dachser Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	70,00
PT DACHSER INDONESIA, Jakarta / Indonesien*	67,00
DSE (Thailand) Co. Ltd., Bangkok / Thailand **	49,91
Afrika	
EURL DACHSER ALGERIA, Alger / Algerien	100,00
Gestima (S.C.I.), Casablanca / Marokko	100,00
SOCIETE D'ASSISTANCE ET DE CONSEIL SARL, Tunis / Tunesien	99,90
DACHSER TANGER SARL, Tanger / Marokko	99,94
DACHSER MOROCCO SA, Casablanca / Marokko	99,72



Frankreich	
DACHSER LOGISTICS TANGER s.a.r.l.a.u., Zone Franche Ksar Al Majaz / Marokko	99,72
SOCIETE DE GESTION EN TRANSPORT INTERNATIONAL, Rades / Tunesien	75,00
DACHSER TUNISA (SA), Rades / Tunesien	74,73
DACHSER SOUTH AFRICA (PTY) LTD, Gauteng / Südafrika	70,00

* abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 100 %

** abweichender Stimmrechtsanteil i.H.v. 85 %

Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)	Kapitalanteil direkt und indirekt in %
Deutschland	
NNR + Dachser GmbH, Kempten	49,00
Ausland	
LIEGL & DACHSER Szállítványozási és Logisztikai Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	50,00
LIEGL & DACHSER ASL Hungary Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	50,00
OOO "DACHSER", Moskau / Russland	50,00
OOO "Dachser customs broker", Moskau / Russland	50,00
DACHSER ROMANIA S.R.L., Bukarest / Rumänien	50,00
SC LIEGL & DACHSER PROPERTY SRL, Bukarest / Rumänien	50,00
DACHSER Slovakia a.s., Bratislava / Slowakische Republik	50,00
Gestuni (S.A.R.L.), Rades / Tunesien	50,00
DACHSER Finland Oy, Helsinki / Finnland	50,00
LIEGL & DACHSER Property Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	50,00
NNR+DACHSER Magyarország Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	49,00
TRANSPORTS DUPUY S.A.R.L., St Paul Les Dax / Frankreich	41,18
PETFOOD SERVICE SOLUTION Kft., Pilisvörösvár / Ungarn	30,00
SZERVIZ-SPED Kft., Budapest / Ungarn	25,50

8. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird nach dem Bruttoprinzip im Anlagenspiegel am Ende des Konzernanhangs dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 3.008 (Vj. TEUR 1.233) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Hierin sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von TEUR 13.509 (Vj. TEUR 14.268) enthalten, die im Wesentlichen aus Forderungen aus Ertragsteuern resultieren.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 3.197 (Vj. TEUR 0) enthalten.

Aktive und passive latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre und quasi permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Die handelsrechtlichen Wertansätze bestimmen sich dabei aus den in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden und Konsolidierungsmaßnahmen.

In der Bilanz werden die passiven latenten Steuern in ihrer ermittelten Höhe vollständig erfasst und gesondert auf der Passivseite ausgewiesen.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit gebildet, als dies nach DRS 18 zum Ausgleich eines Passivüberhangs aus temporären Differenzen unter Beachtung der bestehenden Ansatzbeschränkungen des § 274 HGB geboten ist. Darüber hinaus kommen aktive latente Steuern unter Ausübung des Wahlrechtes der §§ 274 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. 298 Abs. 1 und 300 Abs. 2 HGB nicht zum Ansatz. Die zum Ansatz gebrachten aktiven latenten Steuern werden gesondert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge aus latenten Steuern erfasst, soweit sie nicht erfolgsneutral zu berücksichtigen sind. Der Ausweis erfolgt saldiert innerhalb der Steuern vom Einkommen und Ertrag mit entsprechendem davon-Vermerk (§§ 274 Abs. 2 und 306 Satz 5 HGB).

Der Bewertung latenter Steuern werden die voraussichtlich geltenden individuellen Steuersätze zu Grunde gelegt, zu denen sich die Differenzen nach den jeweilig anzuwendenden Steuergesetzen voraussichtlich abbauen. Diese Steuersätze betrugen im Berichtsjahr:

- Für die DACHSER Group SE & Co. KG 13,095 % (durchschnittlicher Gewerbesteuersatz),
- für die DACHSER SE und die im Übrigen einbezogenen Verbundunternehmen mit Unternehmenssitz in Deutschland 28,92 % (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer),
- für die im Übrigen einbezogenen ausländischen Gesellschaften, die nach den jeweiligen Steuergesetzen für die Gesellschaft maßgeblichen landesspezifischen Steuersätze, die zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung sowie für sonstige erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen wurde vereinfachend ein konzerneinheitlicher Steuersatz von 30,0 % zugrunde gelegt.

Die in der Bilanz aufgenommenen bilanzierten latenten Steuersalden entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	aktive latente Steuern	passive latente Steuern	Saldo
	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2017	28.312	28.312	0
31.12.2018	26.493	26.493	0
Veränderung	-1.819	-1.819	0

Die passiven latenten Steuern der Berichtsperiode beruhen im Wesentlichen auf Differenzen zwischen den steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen, ganz überwiegend betreffend des Postens Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken. Aktive latente Steuern beruhen vorwiegend auf Bewertungsdifferenzen im Bereich der sonstigen Rückstellungen etwa in Zusammenhang mit in der Handelsbilanz gebotenen Drohverlustrückstellungen und Aufwandsrückstellungen, die in Steuerbilanzen zum Teil nicht oder nur in geringerer Höhe Anerkennung finden. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Maßgaben unter Heranziehung der Mittelfristplanung der Gesellschaft in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnungen ermittelt. Zum Ende der Berichtsperiode ergab sich aus der Gegenüberstellung aktiver und passiver latenter Steuern ein Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern. Im Konzern wurden die aktiven latenten Steuern unter Ausübung des Wahlrechtes der §§ 274 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. 298 und 300 Abs. 2 HGB nur in Höhe der passiven latenten Steuern angesetzt.

	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Steuerrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
Vortrag zum 01.01.2018	13.868.154,00	26.936.286,18	180.753.398,97	221.557.839,15
Zuführung	2.603.701,41	9.545.090,71	114.698.735,99	126.847.528,11
Auf- / Abzinsung Rückstellungen	365.278,00	0,00	6.431,00	371.709,00
Auflösung	-68.708,25	-8.623,69	-15.191.153,05	-15.268.484,99
Verbrauch	-401.038,43	-25.067.070,26	-100.030.698,74	-125.498.807,43



	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Steuerrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	67.195,24	812.921,37	880.116,61
Währungseinfluss	-1.022,61	-109.487,98	-38.195,78	-148.706,37
Stand 31.12.2018	16.366.364,12	11.363.390,20	181.011.439,76	208.741.194,08

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die im Konzernabschluss bilanzierten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen die DACHSER Group SE & Co. KG, die DACHSER-Austria Ges. m.b.H., die DACHSER FRANCE S.A.S. und die DACHSER LIMITED.

Die Zeitwerte der verrechneten Vermögenswerte (im Wesentlichen Rückdeckungsversicherungen, festverzinsliche Wertpapiere und liquide Mittel) entsprechen grundsätzlich den Anschaffungskosten.

Aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie aus den entsprechenden Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr 2018 folgende Beträge im Finanzergebnis erfasst:

Aufwand	TEUR 396 (Vj. TEUR 390)
Ertrag	TEUR 69 (Vj. TEUR 64)

DACHSER Group SE & Co. KG:

- der Projected Unit Credit Method
- der Heubeck-Richttafeln 2018 G
- eines Zinssatzes von 3,21 %

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten von TEUR 1.265 (Vj. TEUR 1.161) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 11.719 (Vj. TEUR 10.354).

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.959 (Vj. TEUR 1.675).

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Barwert unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 2018 G, eines Zinssatzes von 0,81 % sowie eines Gehaltstrends von 2,8 % p.a. gebildet.

DACHSER-Austria Ges. m.b.H.:

Die versicherungsmathematische Berechnung des Barwerts der Abfertigungsverpflichtungen und der Jubiläumsgelder erfolgte unter Zugrundelegung

- eines Rechnungszinssatzes von 1,33 % p. a.
- eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Abfertigungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.089 (Vj. TEUR 1.037), der Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Jubiläumsgelder beträgt TEUR 1.479 (Vj. TEUR 1.289).

DACHSER FRANCE S.A.S.:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method
- eines Abzinsungssatzes von 1,60 % p. a.
- der Annahme eines Renteneintrittsalters von 62 Jahren
- eines Gehaltstrends von 0,50 % p. a.

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 986 (Vj. TEUR 1.281) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 3.485 (Vj. TEUR 3.595). Der nicht gedeckte Teil der Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.499 (Vj. TEUR 2.314) ist im Einzelabschluss der Dachser France S.A.S. unter den Rückstellungen ausgewiesen.

DACHSER LIMITED:

Die versicherungsmathematische Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte unter Zugrundelegung

- der Projected Unit Credit Method
- durchschnittlicher Lebenserwartungen in Großbritannien
- eines Abzinsungssatzes von 2,90 % p. a.
- einer Gehaltssteigerung von 3,70 % p. a.
- eines Rententrends von 2,10 bis 3,70 % p. a.
- einer Inflationssteigerung von 3,20 %

Es erfolgte eine Verrechnung von Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 6.372 (Vj. TEUR 6.898) (entspricht beizulegendem Zeitwert) mit der Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 4.620 (Vj. TEUR 5.040).

DACHSER Biebesheim GmbH:

Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge sind von der DACHSER Biebesheim GmbH im Durchführungsweg der Unterstützungskasse erteilt worden. Die sich zum Ende der Berichtsperiode daraus ergebenden mittelbaren Verpflichtungen in Höhe von TEUR 602 (Vj. TEUR 553) wurden in Anwendung von Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht zurückgestellt.

Sonstige Rückstellungen

Der Posten "Sonstige Rückstellungen" beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Gehalts- und Urlaubsansprüche, ausstehende Speditionsrechnungen, Archivierungskosten, Prozessrisiken und andere Risiken im Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft.

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen gebildet, davon im Wesentlichen bei der Dachser SE in Höhe von insgesamt TEUR 6.631. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung

- der Heubeck-Richttafeln 2018 G
- eines Zinssatzes von 2,32 %
- einer Fluktuation von 6,72 % sowie
- eines Gehaltstrends von 2,80 %

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten bis zu 1 Jahr EUR	davon gesicherte Beträge 1 - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.465.679,94	10.293.872,92	70.188.807,56	52.982.999,46	2.742 ¹⁾ 1.602 ²⁾
(Vorjahr)	(231.364.202,05)	(107.799.631,79)	(70.126.079,04)	(53.438.491,22)	(2.988) ¹⁾ (1.560) ²⁾
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.502.956,91	443.277.921,40	225.035,51	0,00	0
(Vorjahr)	(443.857.034,22)	(443.253.115,75)	(602.482,50)	(1.435,97)	(11.791)

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten bis zu 1 Jahr EUR	davon gesicherte Beträge 1 - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.492.299,77	6.492.299,77	0,00	0,00	0
(Vorjahr)	(7.790.043,70)	(7.790.043,70)	(0,00)	(0,00)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	259.304.352,19	258.033.016,38	1.038.663,81	232.672,00	0 ¹⁾
(Vorjahr)	(245.862.880,45)	(234.003.107,22)	(4.931.215,80)	(6.928.557,43)	(10.675) ¹⁾
Summe Verbindlichkeiten	842.765.288,81	718.097.110,47	71.452.506,88	53.215.671,46	
(Vorjahr)	(928.874.160,42)	(792.845.898,46)	(75.659.777,34)	(60.368.484,62)	

¹⁾ durch Grundpfandrechte (Brief- und Buchgrundschulden) gesichert

²⁾ durch Sicherungsübereignung bzw. sonstige Pfandrechte gesichert

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 4.621 (Vj. TEUR 4.560) und Verbindlichkeiten aus Dividenden von TEUR 1.871 (Vj. TEUR 0) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 42.675 (Vj. TEUR 40.756) enthalten.

Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten (Vj. TEUR 7.332).

Ferner bestanden zum 31.12.2018 sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sowie sonstigen Vertragsverhältnissen in Höhe von TEUR 733.174 (Vj. TEUR 713.315).

Diese außerbilanziellen Geschäfte dienen grundsätzlich der mit den Kundenverträgen fristenkongruenten Finanzierung von Immobilien (insbesondere im Kontraktlogistikbereich). Risiken bestehen in teilweise unkündbaren Grundmietzeiten sowie im vorzeitigen Ausfall einzelner Kunden.

Die Gesamtverpflichtung wurde jeweils durch Multiplikation der jährlichen Leasingrate bzw. Jahresmiete mit der Restlaufzeit der Verträge ermittelt.

Wesentliche finanzielle Verpflichtungen	TEUR
a) Leasingverträge und Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge	
Bangladesch	162
Belgien	19.826
Brasilien	597
China	7.464
Deutschland	283.446
Finnland	383
Frankreich	46.988
Hong Kong	4.927
Indien	1.655



Wesentliche finanzielle Verpflichtungen	TEUR
a) Leasingverträge und Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge	
Korea	214
Luxemburg	3.115
Marokko	62
Niederlande	9.750
Norwegen	2.562
Österreich	2.515
Portugal	2.003
Schweden	6.222
Schweiz	8.395
Singapur	2.966
Spanien	54.821
Thailand	207
Taiwan	49
Tschechien	6.481
Türkei	361
Tunesien	291
UK	13.742
Südafrika	1.263
USA	4.856
	485.323
b) Diverse sonstige Verpflichtungen	247.850

9. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Darstellung erfolgt nach Ergebnisverwendung.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer, Zölle und Abgaben) erfolgt sowohl nach Business Lines als auch nach geographischen Gesichtspunkten.

	2018		2017			
Business Lines:	TEUR*	in %	TEUR*	in %	Veränderung	in %
European Logistics	3.547.878	63,6	3.316.495	62,8	231.383	7
Air & Sea Logistics	1.185.149	21,3	1.189.814	22,5	-4.665	-0,4
Food Logistics	916.990	16,5	871.012	16,5	45.978	5,3



Business Lines:	2018	in %	2017	in %	Veränderung	in %
	TEUR*		TEUR*			
Konsolidierung	-79.951	-1,4	-97.648	-1,8	17.697	-18,1
	5.570.066	100,0	5.279.673	100	290.393	5,5

* Die Umsatzerlöse der einzelnen Business Lines beinhalten auch die anteiligen Umsätze der Equity-Gesellschaften des Konzerns, die im Rahmen der Konsolidierung wieder eliminiert werden müssen. Die Gesamtumsatzerlöse wurden entsprechend angepasst.

Geographisch	2018	in %	2017	in %	Veränderung	in %
	TEUR*		TEUR*			
Deutschland	3.022.452	54,3	2.849.821	54,0	172.631	6,1
Frankreich	563.856	10,1	537.416	10,2	26.440	4,9
Spanien	500.754	9,0	490.168	9,3	10.586	2,2
Europa**	1.007.468	18,1	962.121	18,2	45.347	4,7
Asien	291.863	5,2	287.277	5,4	4.586	1,6
USA	118.560	2,1	107.548	2,0	11.012	10,2
Süd- / Lateinamerika	110.578	2,0	107.199	2,0	3.379	3,2
Afrika	34.487	0,6	35.771	0,7	-1.284	-3,6
Konsolidierung	-79.951	-1,4	-97.648	-1,8	17.697	-18,1
	5.570.067	100	5.279.672	100	290.394	5,5

* Die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen beinhalten auch die anteiligen Umsätze der Equity-Gesellschaften des Konzerns, die im Rahmen der Konsolidierung wieder eliminiert werden müssen. Die Gesamtumsatzerlöse wurden entsprechend angepasst.

** ohne Deutschland, Frankreich und Spanien.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, der Auflösung von Wertberichtigungen aus Forderungen und Erträge aus der Devisenumrechnung.

Erträge aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 5.723 entfallen in Höhe von TEUR 4.622 auf Erträge aus der Equity-Bewertung sowie Dividendenausschüttungen von assoziierten Unternehmen und TEUR 1.101 aus Dividendenausschüttungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen TEUR 97 entfallen in voller Höhe auf Aufwendungen aus der Equity-Bewertung.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die DACHSER Gruppe ist im Rahmen ihrer weltweiten Tätigkeit Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung solcher Risiken werden im Wesentlichen Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Risikoabsicherung erworben; sie werden nicht zur Begründung neuer Risiken und Chancen aus spekulativen Gesichtspunkten eingesetzt.

1. Darstellung der Derivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Konzern bestehenden derivativen Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode:



	Nominalvolumen (TEUR)	Marktwerte (TEUR)
Währungssicherungskontrakte		
Devisentermingeschäfte	165.512	40
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	30.552	-1.210
Bestehende derivative Finanzinstrumente	196.064	-1.170

Das in der Tabelle dargestellte Nominalvolumen ergibt sich aus der unsaldierten Aufsummierung der einzelnen Kontraktwerte (keine Verrechnungen gegenläufiger Derivatepositionen). Die Nominalwerte der Derivate haben grundsätzlich nur einen untergeordneten Einfluss auf deren Marktwerte.

Bei den eingesetzten Sicherungsinstrumenten handelt es sich vorwiegend um Forwards und Devisenswaps zur Absicherung von Wechselkursrisiken und um Zinsswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Währungssicherungen werden grundsätzlich in Zusammenhang mit der Transformation von Fremdwährungspositionen in die Zielwährung, im Wesentlichen dem Euro, eingesetzt.

2. Bewertungseinheiten

In bilanzieller Hinsicht werden derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäften nach Maßgabe von § 254 HGB zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den als Bewertungseinheiten designierten Sicherungsbeziehungen:

Art Grundgeschäft	Art abgesichertes Risiko	Art Sicherungsbeziehung	Grundgeschäft (TEUR)*
Vermögensgegenstände	Währung	Micro-Hedges	6.622
Schulden	Währung	Micro-Hedges	2.163
	Zinsänderung	Micro-Hedges	4.052

* Das in der Tabelle quantifizierte Grundgeschäft zeigt den Betrag, mit welchem jeweils die Vermögensgegenstände und Schulden zum Ende der Berichtsperiode in die Bewertungseinheit einbezogen sind.

In allen Fällen war eine wirksame Sicherungsbeziehung gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften eine entsprechende (negative) Korrelation aufweisen. Für die Ermittlung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen werden jeweils die gegenläufigen, sich aufhebenden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte bzw. der Zahlungsströme von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument ermittelt und einander gegenübergestellt. Des Weiteren wird stets die „Critical-Terms-Match“-Methode herangezogen.

Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten erfolgt nach der "Einfrierungsmethode". Der ineffektive Teil der Wertänderung wird unter Beachtung des Imparitätsprinzips unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die gegenläufigen Wert- und Zahlungsstromänderungen werden sich spätestens bis zum Ende des Jahres 2027 ausgeglichen haben.

3. Drohverlustrückstellung der neg. Marktwerte von Derivaten außerhalb Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente sind dann nicht in Bewertungseinheiten einbezogen, wenn korrespondierende Grundgeschäfte vorzeitig entfallen sind oder Sicherungsinstrumente aus sonstigen Gründen nicht als Bewertungseinheit designiert werden. Die negativen Marktwerte in diesem Sinne freistehender Derivate werden aufwandswirksam zurückgestellt. Zum Ende der Berichtsperiode waren insoweit sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 941 bilanziert.

Die positiven Marktwerte von nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumenten finden keinen Eingang in die Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

10. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung wurde entsprechend dem Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 21 (DRS 21) erstellt.

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zzgl. Wertpapiere des Umlaufvermögens" abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören (im Wesentlichen in Anspruch genommene Kreditlinien und Dispositionskredite):

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	204.477	218.494



	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
zzgl. Geldmarktfonds mit Restlaufzeit < 3 Monate	143.942	149.220
abzgl. jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie anderer kurzfristiger Kreditaufnahmen	-9.801	-6.600
= Finanzmittelfonds	338.618	361.114

Im Finanzmittelfonds sind kurzfristig kündbare Geldmarktfonds in Höhe von TEUR 143.942 enthalten, welche sich aus Beständen der DACHSER SE in Höhe von TEUR 137.416 und der MELES INSURANCE A/S in Höhe von TEUR 6.526 ergeben.

11. Erläuterungen zum Konzerneigenkapitalspiegel

Der Konzerneigenkapitalspiegel wurde in Einklang an den Deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 7 (DRS 7) erstellt.

Eine Ausschüttungssperre besteht hinsichtlich der Regelungen von § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB zum einen für einen Überhang aktiver latenter Steuern. Da der Betrag der aktiven latenten Steuern den der passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag nicht übersteigt, kommt diese Vorschrift nicht zur Anwendung. Zum anderen besteht eine Ausschüttungssperre für den positiven Unterschiedsbetrag, der sich aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt.

12. Befreiung von der Aufstellung und Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264 Abs. 3 HGB

Die nachfolgenden inländischen Gesellschaften machen im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch:

- DACHSER SE, Kempten
- ENPROVIS GmbH, Kempten
- Dachser Grundstücksvermietung Objekt Mannheim GmbH, Kempten
- Dachser Service und Ausbildungs GmbH, Kempten
- DACHSER Delmenhorst GmbH, Kempten
- DACHSER Biebesheim GmbH, Kempten.

13. Befreiung von der Offenlegung des Einzelabschlusses gem. § 264b HGB

Die nachfolgende inländische Gesellschaft machte im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften des § 264b HGB Gebrauch:

- DACHSER Group SE & Co. KG, Kempten

14. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

TEUR	2018	2017
DACHSER Group SE & Co. KG		
Abschlussprüfungsleistungen	118	118
Sonstige Leistungen	7	7
Tochterunternehmen		
Abschlussprüfungsleistungen	1.201	1.183
Steuerberatungsleistungen	302	306
Sonstige Leistungen	72	71



II. Sonstige Angaben

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 120.

Die Vorstände der persönlich haftenden Gesellschafterin sind:

Herr Diplom-Kaufmann Bernhard Simon (Chief Executive Officer, Vorstandsvorsitzender) (Aufsichtsratsmandate: Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG in Oberstdorf, PHOENIX Pharma SE in Mannheim)

Herr Diplom-Betriebswirt (BA) Michael Schilling (Chief Operations Officer Road Logistics, stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

Herr Diplom-Wirtschaftsingenieur Burkhard Eling (Chief Financial Officer)

Herr Diplom-Betriebswirt (BA) Jochen Müller ab 01.01.2018 (Chief Operations Officer Air & Sea Logistics)

Bezüglich der Angabe der Vorstandsbezüge und der Bezüge des Verwaltungsrats wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Dr. Jürgen Schneider, Vorsitzender
ehemaliges Mitglied des Vorstands der Bilfinger Berger AG

Herr Dr. Hermann Jung, stellvertretender Vorsitzender
ehemaliges Mitglied des Vorstands der Voith GmbH

Herr Dr. Martin Simon
Arzt

Frau Rebecca Rohde
Kommunikationswissenschaftlerin

Herr Stefan Messer
Chief Executive Officer der Messer Group GmbH

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2018	2017
Deutschland	15.765	14.689
Frankreich	3.070	3.053
Spanien	3.212	3.221
Europa (ohne Deutschland, Frankreich, Spanien)	4.950	4.373
Asien	1.902	1.727
Amerika	695	638
Afrika	523	515
Summe	30.117	28.216

Die Arbeitnehmer von im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogenen Unternehmen sind in der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer enthalten. Auf die Unternehmen, die im Rahmen der Equity-Bilanzierung einbezogen werden, entfallen durchschnittlich 942 Mitarbeiter (Vj. 861).

Zum Jahresende betrug die Mitarbeiterzahl 30.609 (Vj. 29.098).

Im Geschäftsjahr sind keine Geschäfte mit Nahestehenden zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen.



Die in den Konzernabschluss einbezogene Dachser-Spedition GmbH ist als Kommanditistin am Mutterunternehmen DACHSER Group SE & Co. KG mit EUR 42.598.992,00 (29,87 % Kommanditanteil) beteiligt.

III. Nachtragsbericht

Seit dem Bilanzstichtag gab es im DACHSER Konzern keine nennenswerten operativen und strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle, welche die Aussage des Konzernabschlusses 2018 verändern würden.

Kempten, den 12. April 2019

**Die persönlich haftende Gesellschafterin
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten, vertreten durch**

*Bernhard Simon
(Vorstandsvorsitzender)*

*Michael Schilling
(stellvertretender Vorstandsvorsitzender)*

*Burkhard Eling
(Vorstand)*

*Jochen Müller
(Vorstand)*

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Veränderung im Konsolidierungskreis
	Stand 01.01.2018	Währungseinfluss	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR
			6.965,73
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	63.398.609,13	-66.280,00	0,00
			2.785.968,78
Geschäfts- oder Firmenwert	224.303.639,40	-84.498,22	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen	308.442,11	0,00	0,00
			2.792.934,51
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	288.010.690,64	-150.778,22	0,00
			0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.055.565.948,51	517.191,58	0,00



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Veränderung im Konsolidierungskreis
	Stand 01.01.2018	Währungseinfluss	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR
			251.874,40
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	719.867.198,14	-254.014,80	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.737.258,40	-68.944,43	0,00
			251.874,40
SACHANLAGEN	1.792.170.405,05	194.232,35	0,00
			0,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	19.749.897,63	-498.181,99	-930.279,97
			0,00
Beteiligungen	2.558.031,88	-1.094,70	0,00
			0,00
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.740.933,85	0,00	0,00
			0,00
Sonstige Ausleihungen	15.660.308,10	-17.788,87	0,00
			0,00
FINANZANLAGEN	39.709.171,46	-517.065,56	-930.279,97
			3.044.808,91
ANLAGEVERMÖGEN	2.119.890.267,15	-473.611,43	-930.279,97
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12.2018
	+ Zugänge - Abgänge	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR
	4.404.830,28		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	-3.558.583,89	472.827,34	64.658.368,59
	0,00		
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	227.005.109,96
	0,00		

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	+ Zugänge - Abgänge	Zuschreibung / Nachaktivierung Umbuchungen	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
Geleistete Anzahlungen	0,00	-308.442,11	0,00
	4.404.830,28		
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	-3.558.583,89	164.385,23	291.663.478,55
	40.378.058,07		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-3.781.946,94	8.098.014,05	1.100.777.265,27
	57.431.672,08		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-27.597.381,50	8.235.767,20	757.935.115,52
	38.654.463,70		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-344.419,87	-16.752.254,20	38.226.103,60
	136.464.193,85		
SACHANLAGEN	-31.723.748,31	-418.472,95	1.896.938.484,39
	5.218.932,00		
Anteile an assoziierten Unternehmen	-693.549,18	0,00	22.846.818,49
	16.351,00		
Beteiligungen	-38.124,68	0,00	2.535.163,50
	0,00		
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	-105.259,55	0,00	1.635.674,30
	626.782,76		
Sonstige Ausleihungen	-1.233.507,74	0,00	15.035.794,25
	5.862.065,76		
FINANZANLAGEN	-2.070.441,15	0,00	42.053.450,54
	146.731.089,89		
ANLAGEVERMÖGEN	-37.352.773,35	-254.087,72	2.230.655.413,48
		Abschreibungen	Veränderung im Konsolidierungskreis
	Stand 01.01.2018	Währungseinfluss	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR
			5.250,56



	Abschreibungen		Veränderung im Konsolidierungskreis
	Stand 01.01.2018	Währungseinfluss	+ Zugänge - Abgänge
	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	56.727.860,62	-48.362,45	0,00
			0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	137.072.448,97	-20.006,71	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
			5.250,56
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	193.800.309,59	-68.369,16	0,00
			0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	321.877.950,93	200.662,04	0,00
			204.633,22
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	535.031.653,55	-55.835,30	0,00
			0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
			204.633,22
SACHANLAGEN	856.909.604,48	144.826,74	0,00
			0,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.169.223,54	4.352,72	0,00
			0,00
Beteiligungen	1.128.617,29	-830,39	0,00
			0,00
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00
			0,00
Sonstige Ausleihungen	1.021.913,75	722,37	0,00
			0,00
FINANZANLAGEN	3.319.754,58	4.244,70	0,00
			209.883,78



	Abschreibungen			Veränderung im Konsolidierungskreis	
	Stand 01.01.2018		Währungseinfluss	+ Zugänge - Abgänge	
	EUR		EUR	EUR	
ANLAGEVERMÖGEN	1.054.029.668,65		80.702,28	0,00	
	Abschreibungen				
	+ Zugänge - Abgänge EUR	Zuschreibung / Nachaktivierung	Umbu- chungen EUR	Außerplanmäßige Abschreibung EUR	Stand 31.12.2018 EUR
	3.668.682,20				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, ge- werbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	-1.494.336,18		-689,69	-913.176,67	57.945.228,39
	30.174.062,17				
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00	0,00	167.226.504,43
	0,00				
Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	0,00	0,00
	33.842.744,37				
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENS- TÄNDE	-1.494.336,18		-689,69	-913.176,67	225.171.732,82
	28.237.225,52				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-512.769,57		-3.528.308,31	1.094.059,17	347.368.819,78
	53.378.017,79				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	-26.265.048,28		3.274.910,28	-700.606,90	564.867.724,36
	0,00				
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	0,00	0,00
	81.615.243,31				
SACHANLAGEN	-26.777.817,85		-253.398,03	393.452,27	912.236.544,14
	0,00				
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00		0,00	0,00	1.173.576,26
	0,00				



	Abschreibungen				Stand 31.12.2018 EUR
	+ Zugänge - Abgänge EUR	Zuschreibung / Nachaktivierung	Umbu- chungen EUR	Außerplanmäßige Abschreibung EUR	
Beteiligungen	6.250,00		0,00	295,60	1.134.332,50
	0,00				
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteili- gungsverhältnis	0,00		0,00	0,00	0,00
	0,00				
Sonstige Ausleihungen	-20.739,49		0,00	0,00	1.001.896,63
	0,00				
FINANZANLAGEN	-14.489,49		0,00	295,60	3.309.805,39
	115.457.987,68				
ANLAGEVERMÖGEN	-28.286.643,52		-254.087,72	-519.428,80	1.140.718.082,35
Buchwert					
			Buchwert 31.12.2018		Buchwert Vorjahr
			EUR		EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten			6.713.140,20		6.670.748,51
Geschäfts- oder Firmenwert			59.778.605,53		87.231.190,43
Geleistete Anzahlungen			0,00		308.442,11
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			66.491.745,73		94.210.381,05
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bau- ten auf fremden Grundstücken			753.408.445,49		733.687.997,58
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			193.067.391,16		184.835.544,59
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			38.226.103,60		16.737.258,40
SACHANLAGEN			984.701.940,25		935.260.800,57
Anteile an assoziierten Unternehmen			21.673.242,23		18.580.674,09
Beteiligungen			1.400.831,00		1.429.414,59
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis			1.635.674,30		1.740.933,85

	Buchwert	
	Buchwert 31.12.2018	Buchwert Vorjahr
	EUR	EUR
Sonstige Ausleihungen	14.033.897,62	14.638.394,35
FINANZANLAGEN	38.743.645,15	36.389.416,88
ANLAGEVERMÖGEN	1.089.937.331,13	1.065.860.598,50

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Konzerns
2. Wirtschaftsbericht
 - 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2. Geschäftsverlauf
 - 2.3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres
 - 2.4. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 2.5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 3.1. Prognoseberichterstattung
 - 3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung
 - 3.3. Compliance
 - 3.4. Corporate Governance

1. Grundlagen des Konzerns

Der folgende Konzernlagebericht der DACHSER Group SE & Co. KG stellt den Geschäftsverlauf des Konzerns einschließlich der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sowie die Lage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 dar.

Der DACHSER Konzern bietet Transportlogistik, Warehousing und kundenindividuelle Services innerhalb der zwei Geschäftsfeldern DACHSER Road Logistics, das sich dem Landverkehr widmet und DACHSER Air & Sea Logistics, das die Luft- und Seefracht umfasst. Road Logistics beinhaltet die beiden Geschäftsbereiche DACHSER European Logistics, der die Distributions-, Industrie- und Beschaffungslogistik von Industriegütern umfasst, und DACHSER Food Logistics, der sich auf die temperaturgeführte Transporte von plusgradigen Lebensmitteln konzentriert. Mit den Geschäftsfeldern bzw. -bereichen betont DACHSER die drei Säulen, auf denen das Geschäftsmodell des Unternehmens ruht. Geschäftsfeldübergreifende Dienstleistungen wie DACHSER Contract Logistics und Beratung sowie branchenspezifische Lösungen für die chemische Industrie und die DIY-Branche ergänzen das Portfolio.

Das Fundament für das heutige globale Transportnetzwerk stützt sich auf die Initiative des Gründers Thomas Dachser. Das Familienunternehmen ist in den wesentlichsten globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten mit seinem Niederlassungsnetzwerk vertreten. Weltweit bewegten in 2018 rund 30.600 Mitarbeiter an 399 Standorten in 44 Ländern 83,7 Mio. Sendungen.

Das DACHSER Netzwerk ist die Basis einer integrierten Supply Chain global agierender Unternehmen. Das europäische Netzwerk von DACHSER besteht aus einem homogenen Geflecht aus Niederlassungen und ist durch weitere Logistikdrehkreuzen in Überherrn, Clermont-Ferrand und Bratislava gekennzeichnet.



Darüber hinaus erfolgt die Länder — und kontinentalübergreifende Anbindung über das weltweite Luft- und Seefrachtnetzwerk von DACHSER Air & Sea Logistics. Das in den vergangenen Jahren gewachsene Netzwerk bietet mit lokalen Partnern in allen Wirtschaftszentren der Welt den reibungslosen Ablauf für die Beschaffungs- und Distributionslogistik.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einer schwächeren Entwicklung. Der Internationale Währungsfond (IWF) schätzt voraussichtlich einen Anstieg der Weltproduktion um 3,7 % in 2018. Die globalen Wachstumsprognosen wurden für 2019 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,5 % und für 2020 um 0,1 Prozentpunkte auf 3,6 % nach unten gesenkt. Die Anpassung spiegelt zum Teil die zunehmenden handelspolitischen Konflikte sowie die Verschlechterung der Finanzmarktstimmung wider. Für Deutschland schätzt der IWF eine Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,5 % im Jahr 2018. Ein Wachstum von 1,3 % wird für das Jahr 2019 prognostiziert. Diese gesunkene Wachstumsprognose beruht auf den schwächeren privaten Konsum, der geringeren industriellen Produktion nach der Einführung neuer Kraftstoffemissionsvorschriften für Kraftfahrzeuge sowie einer gedämpften Auslandsnachfrage.¹

Konjunkturell verstärkte sich die Differenzierung zwischen den Volkswirtschaften im Jahr 2018 zusehends. Während durch die geringe Entwicklung im Außenhandel in Japan sowie den starken Rückgang der Automobilproduktion im Euroraum die Konjunktur an Schwung verlor, kräftigte sich getrieben durch fiskalische Impulse das Expansionstempo in den Vereinigten Staaten. Die mit der US-Politik handelspolitischen Maßnahmen drohen das weltwirtschaftliche Wachstumspotential jedoch zu verringern. Ferner gerieten Argentinien und die Türkei unter dem Eindruck verschlechterter finanzieller Rahmenbedingungen in Turbulenzen und rutschten in eine Rezession, währenddessen sich in den übrigen Schwellenländern der Produktionsanstieg verlangsamte.

Des Weiteren werden die konjunkturellen Rahmenbedingungen von der Geld- und Finanzpolitik stimuliert. Insbesondere in den großen Industriestaaten sind die geldpolitischen Impulse stark. Im Vergleich zum Vorjahr hat die US-Notenbank die geldpolitische Straffung erhöht. Hingegen hat die Europäische Zentralbank das Anleihen-Kaufprogramm bis zum Ende des Jahres beendet und Zinserhöhungen werden in 2019 nicht mehr erwartet. Ebenso wird erwartet, dass die japanische Notenbank erst im darauffolgenden Jahr den Leitzins langsam anheben wird. Dies dürfte das Zinsgefälle zwischen den Vereinigten Staaten und dem Euroraum bzw. Japan weiter vergrößern.²

Der gesamtwirtschaftliche Anstieg war auch in der Logistikbranche zu spüren. Der europäische Logistikmarkt ist in 2018 rund 2 % gewachsen.³ Ebenfalls konnte auf dem deutschen Logistikmarkt ein deutlich positives Wachstum von rund 3 % in 2018 verzeichnet werden. Umgerechnet wurden hierbei 4,2 Mrd. Tonnen bzw. 267 Mrd. EUR Transportvolumen, von denen 51 % durch Logistikdienstleister erbracht werden, durch den Logistiksektor Deutschland bewegt. Dabei vollzieht sich der Zuwachs im Vergleich zu den Vorjahren stärker auf der Kostenseite. Als Ergebnis tragen höhere Entgelte dazu bei, dass das Logistikvolumen steigt, wobei das Transportvolumen nicht als Wachstumsimpuls resultiert.⁴

¹ Internationaler Währungsfond (IWF): World Economic Outlook Update, Januar 2019

² IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 49 (2018 I Q4), Weltkonjunktur im Winter 2018

³ Schwemmer, M., & Pflaum, A. (2017). TOP 100 in European Transport and Logistics Services: Market Sizes, Market Segments and Market Leaders in the European Logistics Industry. Hamburg: DVV Media Group.

⁴ Martin, S., & Pflaum, A. (2018). TOP 100 der Logistik 2018/2019. Hamburg: DVV Media Group.

2.2. Geschäftsverlauf

Umsatz-, Ergebnisentwicklung und Auftragslage

Das Geschäftsjahr 2018 für DACHSER war geprägt von einer kontinuierlichen Steigerung von Umsatz und Wachstum. Die konsequente Ausrichtung auf Export, Qualität und Produktionskostenverbesserungen haben wesentlich zu der Verbesserung beigetragen. Die anhaltende positive Wirtschaftslage in Europa hat DACHSER genutzt, um ein gesundes Umsatzwachstum zu generieren.

Das Geschäftsfeld Road Logistics konnte in 2018 einen Anstieg der Sendungsanzahl um 2,6 % und der Tonnage um 2,8 % erreichen. Dabei stiegen sowohl Umsatz als auch Rohertrag. Der Umsatz erhöhte sich dabei überproportional um 6,6 % auf 4.464,9 Mio. EUR, der Rohertrag stieg um 7,3 % (Vj. 7,6 %). Die wesentlichen Wertetreiber hierfür sind nach wie vor das Wachstum in profitablen Erlösbereichen sowie eine unterproportionale Entwicklung der Produktionskosten.⁴

Im Gegensatz dazu sind im Geschäftsfeld Air & Sea Logistics die Anzahl der Sendungen sowie die Tonnage volatil. Einer um 2,9 % geringeren Sendungszahl stand ein Tonnagewachstum von 6,6 %, vor allem in der Seefracht, gegenüber. Der Umsatz blieb dennoch trotz Rückgang der Sendungsanzahl aufgrund steigender internationaler Frachtraten, insbesondere im Luftfrachtverkehr, nahezu auf Vorjahresniveau. Dieser ging um -0,4 % von 1.189,8 Mio. EUR auf 1.185,1 Mio. EUR zurück.⁵

Die positiven Entwicklungen im Jahr 2018 lassen deutlich erkennen, dass DACHSER mit seinem Geschäftsmodell auf dem richtigen Weg ist. Insgesamt betrachtet konnte DACHSER seinen Umsatz im Berichtsjahr 2018 um 5,5 % von 5.279,7 Mio. EUR auf 5.570,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr steigern. Die insgesamt hohe Profitabilität des DACHSER Konzerns konnte weiter gesteigert werden. Der Rohertrag stieg über alle Geschäftsfelder um 6,0 % auf 1.890,2 Mio. EUR.

^{4,5} Dieser Umsatz beinhaltet die anteiligen Umsätze der at-equity Gesellschaften. Der Gesamtumsatz nach Eliminierung beträgt 5.570,1 Mio. EUR.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden im Konzern 30.117 Mitarbeiter (inkl. Equity-Gesellschaften) beschäftigt und damit 1.901 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Zum Ende des Berichtsjahres waren 30.609 Mitarbeiter, davon 2.251 in Ausbildung bei DACHSER beschäftigt und damit 1.511 Mitarbeiter und 279 Auszubildende mehr als in 2017.

2.3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres



Seit Anfang des Jahres gibt es eine Veränderung in der Geschäftsführung. Zum 1. Januar 2018 verantwortet Jochen Müller als neuer Chief Operations Officer (COO) des Geschäftsfeldes Air & Sea Logistics die Luft- und Seefrachtsparte bei DACHSER. Er tritt die Nachfolge von Thomas Reuter an, der Ende des letzten Geschäftsjahres in den Ruhestand gegangen war.

Auf dem Zukunftskongress Logistik in Dortmund wurden im September 2018 von DACHSER die ganzheitlichen Ansätze in der Fachsequenz Urbane Logistik vorgestellt.

Ende 2018 erhielt DACHSER für das Innovations Projekt „City Distribution“ den Bundespreis für Nachhaltige Urbane Logistik des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Prämiert wurde die Einrichtung einer „DACHSER Emission Free Delivery“ Zone in Stuttgart sowie die Übertragbarkeit des Konzeptes auf weitere Städte in Europa. Das Projekt begründet sich durch das fortschreitende Wachstum von Städten und Ballungsräumen, in Kombination mit einem veränderten Konsumverhalten und einem verstärkten Umweltbewusstsein, der Serienreife neuer Antriebstechnologien (z.B. E-LKW) sowie gesteigerter gesetzlicher Anforderungen.

Dieses Projekt wurde im Rahmen des internen Innovationsprogramms „Idea2net“ von Dachser erarbeitet. Idea2net wurde ins Leben gerufen, um Innovation bei DACHSER einen organisatorischen Rahmen zu geben und um diese, der Unternehmensstrategie folgend, zu lenken und weiterzuentwickeln. Hierbei haben DACHSER Mitarbeiter ganz im Sinne des Unternehmenswertes „Unternehmertum und Mut zur Innovation“ die Möglichkeiten das Unternehmen ein Stück weit nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Auch mit dem sozialen Engagement mit terre des hommes stand DACHSER im Jahr 2018 wieder ganz vorn. Im Rahmen des Deutschen Corporate Social Responsibility-Forums erhielt das Unternehmen den Deutschen CSR-Preis in der Kategorie „Zivilgesellschaftliches Engagement“.

2.4. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.4.1. Ertragslage

Der konsolidierte Konzernumsatz stieg 2018 gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % von 5.279,7 Mio. EUR auf 5.570,1 Mio. EUR (Nettoumsatzerlöse ohne Zölle und Einfuhrumsatzsteuern). Die Anzahl der Sendungen nahm konzernweit um 2,5 % auf 83,7 Millionen zu, die beförderte Tonnage konnte um 3,0 % auf 41,3 Mio. t gesteigert werden.

in Mio. EUR	2018		2017		Veränderungen	
Umsatzerlöse	5.570,1	100,0%	5.279,7	100,0%	290,4	5,5%
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Speditionsaufwand)	-3.363,6	-60,4%	-3.207,2	-60,7%	-156,4	4,9%
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (sonstiger Materialaufwand)	-316,2	-5,7%	-288,6	-5,5%	-27,6	9,6%
Rohertrag	1.890,2	33,9%	1.783,9	33,8%	106,3	6,0%
Personalaufwand	-1.145,2	-20,6%	-1.069,1	-20,2%	-76,1	7,1%
Übriger Betriebsaufwand	-367,3	-6,6%	-346,0	-6,6%	-21,3	6,2%
EBITDA	377,7	6,8%	368,8	7,0%	8,9	2,4%
Abschreibungen	-86,4	-1,6%	-85,9	-1,6%	-0,5	0,6%
EBITA	291,3	5,2%	282,9	5,4%	8,4	3,0%
Goodwillabschreibungen	-30,2	-0,5%	-30,4	-0,6%	0,2	-0,7%
EBIT	261,1	4,7%	252,5	4,8%	8,6	3,4%
Finanzergebnis	-3,4	-0,1%	-6,3	-0,1%	2,9	-45,8%
EBT	257,7	4,6%	246,2	4,7%	11,5	4,7%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-86,7	-1,6%	-78,7	-1,5%	-8,0	10,2%
EAT (Jahresüberschuss)	171,0	3,1%	167,5	3,2%	3,5	2,1%

Im Gesamtkonzern stand dem Umsatzzanstieg um 5,5 % ein Anstieg des externen Speditionsaufwandes um 4,9 % gegenüber. Die übrigen Materialaufwendungen stiegen um 9,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Rohertrag (Bruttospeditionsgewinn) stieg absolut um 106,3 Mio. EUR bzw. um 6,0 % auf 1.890,2 Mio. EUR.

Das weiter steigende Geschäftsvolumen und der Ausbau unseres Standortnetzwerks erforderten auch 2018 wieder Neueinstellungen von Mitarbeitern. Die Konzernbelegschaft vergrößerte sich im Jahresdurchschnitt um insgesamt 1.820 Personen (+ 6,7 %) auf 29.175 Mitarbeiter, im Wesentlichen bedingt durch den Ausbau der Kontraktlogistikaktivitäten in Europa und Deutschland sowie durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises aus Erstkonsolidierungen. Der Personalaufwand ist dabei überproportional zu den Neueinstellungen, vor allem aufgrund von Lohnsteigerungen im gewerblichen Bereich, um 7,1 % auf 1.145,2 Mio. EUR gestiegen.

Der übrige Betriebsaufwand (inkl. sonstige betriebliche Erträge, sonstige betriebliche Aufwendungen, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen sowie sonstige Steuern) ohne Abschreibungen ist von 346,0 Mio. EUR um 21,3 Mio. EUR bzw. 6,2 % auf 367,3 Mio. EUR angestiegen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände - außer Geschäfts- oder Firmenwerten (Goodwill) - sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und betragen 86,4 Mio. EUR (Vj. 85,9 Mio. EUR). Die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwillabschreibungen) sind gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % von 252,5 Mio. EUR auf 261,1 Mio. EUR gestiegen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zu den Speditionskosten leicht überproportional gestiegen, da im Business Field Road Logistics Preiserhöhungen durchgesetzt werden konnten.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -6,3 Mio. EUR auf -3,4 Mio. EUR weiter verbessert. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zinsaufwendungen aufgrund der Tilgung variabler Tranchen eines Schuldscheindarlebens.

Nach Abzug des Finanzergebnisses vom EBIT ergibt sich das Konzernergebnis (EBT) vor Ertragsteuern in Höhe von 257,7 Mio. EUR, das um 11,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert liegt.

Der gesamte Ertragsteueraufwand hat sich im Berichtsjahr um 8,0 Mio. EUR auf 86,7 Mio. EUR erhöht. Die bilanzielle Ertragssteuerquote hat sich demzufolge von 31,9 % im Vorjahr auf 33,7 % in 2018 erhöht.

Nach Abzug der Ertragsteuern verbleibt damit im Berichtsjahr ein Konzernjahresüberschuss von 171,0 Mio. EUR.

2.4.2. Finanzlage

Die Kapitalstruktur der Vorjahre konnte im Berichtsjahr 2018 beibehalten werden. Grund hierfür ist die vom Vorstand betriebene konservative Finanzstrategie und -planung. Die Kapitalstruktur des Konzerns ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

in Mio. EUR	2018		2017		Veränderung	
Eigenkapital	1.356,5	55,5%	1.224,5	50,7%	132,0	10,8%
Rückstellungen	208,7	8,5%	221,6	9,2%	-12,9	-5,8%
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	854,1	34,9%	938,5	38,9%	-84,4	-9,0%
passive latente Steuern	26,5	1,1%	28,3	1,2%	-1,8	-6,4%
Bilanzsumme	2.445,8	100,0%	2.412,9	100,0%	32,9	1,4%

Die Gesellschaft weist eine überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung aus. Die Eigenkapitalquote beläuft sich im Berichtsjahr auf 55,5 % gegenüber 50,7 % im Vorjahr.

Die Fremdfinanzierung von DACHSER setzt sich im Wesentlichen aus einem Schuldscheindarlehen i.H. von 119,5 Mio. EUR und aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H. 14,0 Mio. EUR zusammen. Von einer syndizierten Kreditlinie i.H. von 180,0 Mio. EUR werden zum Jahresende 44,9 Mio. EUR vornehmlich für Bankavale ausgeschöpft. Zusätzlich bestehen bilaterale Kredit- und Avallinien in Höhe von 128,9 Mio. EUR, von denen zum Jahresende 54,2 Mio. EUR insbesondere für Bankavale in Anspruch genommen werden. Dem gegenüber stehen Bankguthaben zum Jahresende in Höhe von 204,5 Mio. EUR.

Des Weiteren wurden kurzfristige Kapitalanlagen in Höhe von 143,9 Mio. EUR in mehrere Geldmarktfonds investiert, die dem Finanzmittelfond zugeordnet werden. Die aktuelle Finanzierungsstruktur bietet DACHSER finanzielle Sicherheit und Stabilität für die Zukunft.

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	2018	2017
Zinsdeckungsgrad ¹⁾	38,2	30,1
ROCE ²⁾	24,5%	25,3%



Finanzkennzahlen	2018	2017
Eigenkapitalrendite ³⁾	12,6%	13,7%

¹⁾ EBITDA/Zinsaufwand

²⁾ EBIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich Flüssige Mittel)

³⁾ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

Der Zinsdeckungsgrad beträgt im Berichtsjahr 38,2 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der Return an Capital Employed (ROCE) reduzierte sich von 25,3 % im Vorjahr auf 24,5 % im Geschäftsjahr 2018. Die Eigenkapitalrendite liegt leicht unter dem Vorjahr.

Außerbilanzielle finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von 733,2 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund für neuer Mietverträge im Bereich der Kontraktlogistik um 19,9 Mio. EUR erhöht.

Kapitalflussrechnung

DACHSER zeichnet sich auch im Jahr 2018 durch eine starke Innenfinanzierung aus dem generierten Cashflow aus. Die in diesem Geschäftsjahr getätigten Investitionen und Finanzierungen wurden wie im Vorjahr voll aus dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit generiert.

In Mio. EUR	2018	2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	257,6	241,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-129,7	-128,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-149,3	-60,6

Wie im Vorjahr wird in 2019 der operative Cash Flow die Investitionen voraussichtlich vollständig decken können, so dass für 2019 nicht mit einem Anstieg der Verschuldung zu rechnen ist.

Das Finanzmanagement von DACHSER wird zentral durch die DACHSER Group SE & Co. KG gesteuert. Dabei wird sichergestellt, dass alle Gesellschaften von DACHSER über eine ausreichende Deckung ihres Finanzbedarfes verfügen. Die hierfür notwendigen Informationen werden mit Hilfe eines wöchentlichen Liquiditätsstatusberichtes erhoben.

DACHSER betreibt über Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen hinweg ein aktives Cash-Management. Grundsätzliches Ziel des Cash-Managements ist ein stetiges Monitoring und Controlling der Zahlungsströme, um fortlaufend die Mittelherkunft bzw. Mittelverwendung zu planen und somit die jederzeitige Sicherstellung eines angemessenen Bestandes an liquiden Mitteln zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen zu gewährleisten bzw. eine optimale Kapitalanlage zu ermöglichen.

Die Kreditwürdigkeit der DACHSER Group SE & Co. KG wird von den Banken positiv bewertet, da sich das Finanzprofil des Unternehmens trotz des Expansionskurses auf einem soliden Niveau befindet.

2.4.3. Vermögenslage und Investitionen

Die Vermögensstruktur ist durch folgende Anteile an der Bilanzsumme gekennzeichnet:

in Mio. EUR	2018		2017		Veränderung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	66,5	2,7%	94,2	3,9%	-27,7	-29,4%
Sachanlagevermögen	984,7	40,3%	935,3	38,8%	49,4	5,3%
Finanzanlagen	38,7	1,6%	36,4	1,5%	2,3	6,3%
Kundenforderungen	855,0	35,0%	830,6	34,4%	24,4	2,9%
übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	472,6	19,3%	486,2	20,2%	-13,6	-2,8%
aktive latente Steuern	26,5	1,1%	28,3	1,2%	-1,8	-6,4%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1,8	0,1%	1,9	0,1%	-0,1	-5,3%



in Mio. EUR	2018		2017		Veränderung	
Bilanzsumme	2.445,8	100,0%	2.412,9	100,0%	32,9	1,4%

Die Verminderung der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 27,7 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 33,8 Mio. EUR. Demgegenüber stehen Zugänge beim Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 2,7 Mio. EUR aus dem Erwerb der Jet-Speed GmbH und DACHSER Chile SpA sowie sonstige Zugänge und Wechselkurseffekte in Höhe von 3,4 Mio. EUR.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Grundstücken einschließlich Bauten und Betriebs- und Geschäftsausstattung. In 2018 hat sich der Bestand an Sachanlagevermögen um 49,4 Mio. EUR erhöht. Zugänge in Höhe von 136,5 Mio. EUR standen Abschreibungen in Höhe von 81,6 Mio. EUR, sowie Abgänge und Wechselkurseffekte zum Restbuchwert in Höhe von 5,5 Mio. EUR entgegen.

Auf die Zugänge zum Sachanlagevermögen entfallen auf Grundstücke und Bauten in Höhe von 40,4 Mio. EUR, auf Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 57,4 Mio. EUR und auf Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 38,7 Mio. EUR. Die Zugänge aus Grundstücken und Bauten in Höhe von 40,4 Mio. EUR setzen sich im Wesentlichen aus Grundstücken in (10,9 Mio. EUR) und Neubauten (10,8 Mio. EUR) in Deutschland zusammen. In Österreich, Polen und Frankreich wurden weitere 10,9 Mio. EUR in Grundstücke und Neubauten investiert. Noch im Bau befindliche Anlagen sind in Höhe von 38,6 Mio. EUR (Vj. 6,5 Mio. EUR) in 2018 hinzugekommen.

Der Anstieg der Finanzanlagen in Höhe von 2,3 Mio. EUR begründet sich im Wesentlichen durch die at-equity Konsolidierung.

2.4.4. Zusammenfassung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Neben den für DACHSER wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Optimierung der im Folgenden dargestellten Kennzahlen:

Fünfjahresübersicht

		2018	2017	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	TEUR	5.570.067	5.279.672	4.805.557	4.697.856	4.440.725
Materialaufwand	TEUR	3.679.853	3.495.789	3.131.283	3.009.663	2.922.170
Rohertrag ¹⁾	TEUR	1.890.214	1.783.883	1.674.274	1.688.193	1.518.555
Rohertragsquote ²⁾	%	33,9	33,8	34,8	35,9	34,2
Personalaufwand	TEUR	1.145.237	1.069.046	998.120	940.963	869.731
Personalintensität ³⁾	%	20,6	20,2	20,8	20,0	19,6
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	29.175	27.355	26.128	25.131	24.025
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	191	193	184	187	185
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	39	39	38	37	36
Konzernjahresüberschuss	TEUR	171.001	167.468	188.164	145.496	114.154
EBIT ⁴⁾	TEUR	261.159	252.497	277.638	223.337	176.533
EBITDA ⁵⁾	TEUR	377.711	368.809	391.240	335.065	280.031
Eigenkapitalrentabilität ⁶⁾	%	12,6	13,7	17,0	15,2	14,1
Gesamtkapitalrentabilität ⁷⁾	%	7,4	7,4	9,2	7,5	6,5
ROCE ⁸⁾	%	24,5	25,3	29,4	24,0	17,9
Umsatzrentabilität ⁹⁾	%	3,1	3,2	3,9	3,1	2,6
Anlagevermögen	TEUR	1.089.937	1.065.861	1.020.006	1.024.741	1.047.656
Eigenkapital	TEUR	1.356.514	1.224.457	1.109.682	958.550	808.998



		2018	2017	2016	2015	2014
Bilanzsumme	TEUR	2.445.813	2.412.922	2.214.591	2.159.109	2.052.802
Eigenkapitalquote ¹⁰⁾	%	55,5	50,7	50,1	44,4	39,4
Anlagenintensität ¹¹⁾	%	44,6	44,2	46,1	47,5	51,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	257.600	241.013	191.535	294.487	249.924

¹ Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand

² Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

³ Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

⁴ Operatives Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungsergebnis und Steuern; dient der Ergebnisbeurteilung unabhängig von der Finanzierungsstruktur

⁵ EBIT zuzüglich Abschreibungen

⁶ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zum Eigenkapital

⁷ Konzernjahresüberschuss (zuzüglich gesamter Zinsaufwand) im Verhältnis zur Bilanzsumme

⁸ EBIT zuzüglich Goodwill-Abschreibungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Capital Employed (Eigenkapital zuzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Gesellschafter sowie Goodwill-Abschreibungen abzüglich Flüssige Mittel)

⁹ Konzernjahresüberschuss im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

¹⁰ Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

¹¹ Anlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme

2.4.5. Prognose-Ist-Vergleich

Insgesamt betrachtet konnte DACHSER seinen Umsatz in 2018 um 5,5 % gegenüber dem Vorjahr steigern, was aufgrund der oben dargelegten Entwicklungen über der Vorjahresprognose von 3 % liegt. Die insgesamt hohe Profitabilität des DACHSER Konzerns konnte in diesem Geschäftsjahr weiter gesteigert werden. Der Rohertrag stieg um 6,0 %, während das Ergebnis nach Steuern um 2,1 % gesteigert werden konnte. Die Ergebnisprognose aus dem Vorjahr ging von einem konstanten Niveau aus, welches somit eindeutig erzielt werden konnte.

Innerhalb einer positiven Weltwirtschaftslage haben wir das organische Wachstum der Vorjahre gefestigt und uns weiter stabil am Markt positioniert. Unsere Umsatzprognose für 2018 haben wir deutlich übertroffen. Ebenso konnten wir mit dem aktuellen Ergebnis die Prognose voll und ganz erreichen. Folglich beurteilt der Vorstand das Jahr 2018 insgesamt als sehr zufriedenstellend.

2.5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Leistungsfähigkeit von DACHSER zeigt sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennziffern, sondern auch in nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Diese betreffen Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern sowie die Forschung und Entwicklung und die Nachhaltigkeit des Handelns.

2.5.1. Mitarbeiter

Der Mensch ist der entscheidende Faktor der logistische Netze intelligent macht. Daher sind die gelebten DACHSER Unternehmenswerte Unternehmertum und Mut zur Innovation, Integrative Verantwortung, Nachhaltigkeit, Loyalität und Engagement, Integrität und Ehrlichkeit, Weltoffenheit und Respekt das Fundament für die künftigen Entwicklungen in der Logistik.

Auch vor diesem Hintergrund investiert DACHSER in Aus- und Weiterbildung auf allen Ebenen. Der DACHSER Konzern bildet in verschiedenen kaufmännischen Disziplinen, der Informationstechnologie und der Lagerlogistik aus. Im Rahmen des Dachser Education Awards werden die Besten des Ausbildungsjahrgangs ausgezeichnet. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 73,2 % der Auszubildenden in Deutschland nach Abschluss ihrer Ausbildung in ein Anstellungsverhältnis bei DACHSER übernommen. Neben der dualen Berufsausbildung werden duale Studiengänge in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen angeboten.

Darüber hinaus bietet die DACHSER Academy jährlich über 235 Fortbildungen von logistischem Fachwissen bis hin zu Themen wie Mitarbeiterführung, Sozial- und Methodenkompetenzen und IT-Anwendungen. Daneben wird die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiter über ein digitales Weiterbildungskonzept weltweit gefördert. Mit einem Angebot von 51 eLearnings ermöglicht die DACHSER Academy eine ortsunabhängige Wissensvermittlung und einen globalen Erfahrungsaustausch in allen DACHSER Niederlassungen.

2.5.2. Forschung und Entwicklung

DACHSER verfügt über einen zentralen Bereich Research & Development (R & D), der alle Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten im Unternehmen bündelt. Im Fokus stehen die thematischen Suchfelder Data Science & Data Management, Smart Identification, Localization & Visibility, Automatic & Self-learning Systems, Handling & Packaging sowie Social & Business Trends. Die Evaluierung dieser neuen Technologien wird in sogenannten R & D Reports dokumentiert und regelmäßig einem breiten Kreis an Stakeholdern



zur Verfügung gestellt. Besonders wesentliche Technologien wie z.B. Blockchain oder Artificial Intelligence werden vertieft untersucht und im Rahmen von R & D Briefings den einzelnen Systemmanagern im Format von Informationsveranstaltungen nähergebracht. So kann gewährleistet werden, dass die neuesten Erkenntnisse in die Entwicklung der DACHSER Kernsysteme einfließen können.

DACHSER arbeitet bei der Entwicklung von Innovationen gemeinsam mit Kunden und Partnern, Produktanbietern, externen Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen und Universitäten zusammen. Um die Erforschung und Anwendung neuer Technologien vor allem im Bereich der Digitalisierung zu forcieren, hat DACHSER im Oktober 2017 ein eigenes Enterprise Lab am Fraunhofer Institut für Materialfluss & Logistik (IML) in Dortmund in Betrieb genommen.

2.5.3. Kunden

DACHSER verfügt über ein diversifiziertes Kundenportfolio. Zu den größten Kundengruppen im Segment European Logistics zählen die Chemieindustrie, die Metallindustrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau. Im Segment Air & Sea Logistics gehören Automobilzulieferer, Anbieter von Konsumelektronik sowie die Branchen Erneuerbare Energien, Verpackung und Maschinenbau zu den wichtigsten Kundenkategorien.

2.5.4. Nachhaltigkeit

Die Corporate Sustainability des Familienunternehmens basiert auf intelligenten logistischen Dienstleistungen, einer organischen Wachstumsstrategie und klugen Finanzierungskonzepten. Daher hat das Thema Umweltschutz für DACHSER als global agierender Logistik-Dienstleister hohe Priorität. Die effiziente Gestaltung sämtlicher Prozessketten im Rahmen der Beschaffungs- und Distributionslogistik leistet hier einen entscheidenden Beitrag. Im Geschäftsbereich „DACHSER Food-Logistics“ sorgen bereits ökonomische Gründe für die Reduktion von CO₂-Emissionen. Denn hier setzt DACHSER nur tiefkühltaugliche Fahrzeuge mit einem wärmeisolierten Aufbau nach DIN 8959 bzw. nach ATP-Zulassung gemäß der Klassifizierung "FRC" ein.

Mit der DACHSER-Stiftungsprofessur für Sustainable Logistics & Supply Chain Management an der European Business School will DACHSER seiner Branche neue Impulse geben. Hier betreibt DACHSER eine intensive Nachhaltigkeitsforschung mit logistischem Schwerpunkt. Dabei untersuchen wir u. a., wie Nachhaltigkeitsziele messbar und damit kontrollierbar gemacht werden können oder wie sich Prozesse zur Umsetzung logistischer Strategien intelligent und damit erfolgreich gestalten lassen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognoseberichterstattung

Die wirtschaftliche Entwicklung von DACHSER im Jahr 2019 hängt wesentlich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und damit einhergehend der branchenbezogenen Entwicklung des Logistikmarktes ab.

3.1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Weltwirtschaftswachstum wird in den kommenden Jahren langsamer zunehmen. Für die Jahre 2019 und 2020 wird ein Anstieg der Weltproduktion um jeweils 3,4 % erwartet. Es kann daher weiterhin von einer positiven Prognose ausgegangen werden. Nichts desto trotz ist derzeit die konjunkturelle Grunddynamik der Weltwirtschaft im Vergleich zu den Vorjahren lediglich mäßig.

Für den Prognosezeitraum lässt in den großen Volkswirtschaften der Produktionsanstieg allmählich nach. Die US-Wirtschaft befindet sich getrieben durch die steuerlichen Anreize und die rege Investitionstätigkeit der Unternehmen auf einem 10-Jahres-Hoch. Da von der Geld- und Finanzpolitik in den kommenden Jahren keine zusätzlichen Impulse mehr ausgehen werden, verringert sich darauf folgend die Expansionsdynamik in 2019 und 2020.

Die konjunkturelle Dynamik im Euroraum lässt ebenso allmählich nach. Zum einen stoßen einige Länder, darunter auch Deutschland, an temporäre produktionsseitige Probleme und ihre Kapazitätsgrenzen. Zum anderen wird das Expansionstempo durch Strukturprobleme, insbesondere in Frankreich und Italien, gebremst. Im Vereinigten Königreich sind die erwarteten negativen Auswirkungen des Brexit-Votums im Verlauf des Jahres 2017 mit einem gesamtwirtschaftlichen Produktionsverlust von rund 2 % sichtbar geworden. Diese Unsicherheiten werden auch weiterhin bestehen bleiben, auch wenn es noch gelingt, einen Vertrag zur gütlichen Trennung zu schließen.

In den kommenden Jahren wird die Expansionsdynamik in China abflachen, jedoch ist dort weiterhin mit Wachstumsraten von rund 6 % zu rechnen. Daneben wird sich das starke Wachstum im kommenden Jahr in Indien mit 7,5 % fortsetzen. In den übrigen Schwellenländern setzt sich die Expansion mit etwas niedrigeren Raten fort.⁶

⁶ IFW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte Nr. 49 (2018 I Q4), Weltkonjunktur im Winter 2018

3.1.2. Branchenentwicklung

Laut der aktuellen Studie „Top 100 der Logistik 2018/2019“ der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services, die zusammen mit der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVZ) und der Bundesvereinigung Logistik e. V. herausgegeben wird, ist im Jahr 2019 ein anhaltendes Wachstum mit bis zu 3 % auf dem deutschen Markt möglich. Im Bereich der See- und Luftfracht zeigt sich im Seeverkehr derzeit kein Wachstumsimpuls, wohingegen die Luftfracht allgemein wächst.

Das anhaltende Wirtschaftswachstum spiegelt sich auch in der Entwicklung der „Verkehrsprognose 2030“ vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wieder. Hierbei wird ein Gesamtanstieg im Güterverkehr von 2010 bis 2030 von insgesamt 38 % Tonnenkilometer erwartet, davon im Eisenbahnverkehr ein Anstieg von 43 %, im Lastkraftwagenverkehr ein Anstieg von 39 % und im Schiffsverkehr ein Anstieg von 23 %.

Daher sind auch vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung der weltwirtschaftlichen Handelsvolumen und die politischen Entwicklungen die Perspektive für die Logistikbranche für die nahe Zukunft sehr positiv. Jedoch werden die Aussichten aufgrund des Fahrer mangels bzw. den Fachkräftemangels und den Preissteigerungen infolge mangelnder Kapazitäten an Laderaum getrübt, was die Entwicklungen der Logistik hemmen könnte.

3.1.3. Umsatz- und Ergebnisprognose

Die Prognosen beruhen u.a. auf den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Annahmen sowie derzeit verfügbaren Informationen und Markttendenzen. Die tatsächlichen Ergebnisse können bei Eintreten unterschiedlicher Umstände davon abweichen.



Vor diesem Hintergrund ist der DACHSER Konzern trotz der Unsicherheit in Bezug auf die Entwicklung der weltwirtschaftlichen Handelsvolumen und die politische Entwicklung für den weiteren Geschäftsverlauf zuversichtlich und geht davon aus, dass der konsolidierte Nettoumsatz im nächsten Geschäftsjahr um 5 % steigen wird. Dies resultiert im Wesentlichen aus zu erwartenden Preiserhöhungen und einer Akquisition von Neukunden.

Die Prognose für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern für das Gesamtjahr 2019 ist optimistisch. Nach einem positiven Geschäftsverlauf in 2018 rechnen wir für 2019 mit einem Ergebnis leicht über Vorjahresniveau.

3.1.4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Getrieben durch die wirtschaftlichen Entwicklungen und branchenbezogenen Prognose erwartet der DACHSER Konzern insgesamt für das Geschäftsjahr 2019 die Fortsetzung seines ertragsorientierten Wachstums und strebt eine weitere Verbesserung seiner weltweiten Marktposition an. Dabei liegt der Fokus auf nachhaltig profitablen Umsatz vor allem im nationalen sowie euronationalen Geschäft.

Neben den positiven Aussichten für das kommende Jahr arbeitet DACHSER aktiv an Lösungen für morgen und beschäftigt sich intensiv und umfassend mit logistischen Lösungen der Zukunft sowie deren Digitalisierungsgrad.

3.2. Chancen- und Risikoberichterstattung

3.2.1. Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten des DACHSER-Konzerns sind mit einer Vielzahl von Risiken verbunden, die es im Rahmen eines gut strukturierten Risikomanagements zu identifizieren als auch zu steuern gilt. Die dafür notwendigen Informationen werden regelmäßig aus den jeweiligen Fachbereichen abgefragt und zu einem Risikoportfolio zusammengefasst.

Kunden- und absatzbezogene Risiken

DACHSER verfügt über ein sehr diversifiziertes Kundenportfolio. Zudem profitiert das Unternehmen von seiner relativ hohen Verbundenheit zur weniger zyklischen Lebensmittelindustrie (d.h. zu Handelsketten und Lebensmittelherstellern insbesondere zu Unternehmen in der Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung, im sonstigen Ernährungsgewerbe und im Lebensmittelhandel).

Die daraus resultierenden Kundenforderungen sind in Deutschland durch das Speditionspfandrecht abgesichert. Zudem betreibt DACHSER ein sehr stringentes und dezentrales Forderungsmanagement, welches unter anderem von restriktiven Zahlungszielen gegenüber den Kunden geprägt ist. Das Risiko von Forderungsausfällen wird durch ein aktives Forderungsmanagement möglichst gering gehalten. Die Struktur des Kunden-Portfolios ist so ausgerichtet, dass selbst Forderungsausfälle bei Großkunden zu keiner existenziellen Gefährdung der Gesellschaft führen. Der Aufwand abgeschriebener Forderungen beträgt im Geschäftsjahr TEUR 4.113 (Vj. TEUR 4.688), das sind 0,1 % vom wertmäßigen Umsatz (Vj. 0,1 %). Dem Ausfallrisiko von Forderungen wird zudem durch eine konservativ gebildete Wertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Dennoch kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass sich der Ausfall eines Kunden durch Insolvenz oder Dienstleisterwechsel negativ auf die Ertragslage auswirkt.

Transportverträge mit Kunden sind in der Regel eher kurzfristiger Natur. Wie in der Branche üblich haben Transportverträge eine kurze Laufzeit (bis zu einem Jahr). Längere Vertragslaufzeiten finden sich in der Regel nur in Verbindung mit Leistungen, die über den reinen Transport hinausgehen, d.h. z. B. bei Warehouseprojekten, bzw. wenn für Kunden Investitionen getätigt wird. Zur Minimierung des Ausfallrisikos werden derartige Kundenverträge mit einer analogen Laufzeit zum jeweiligen Mietvertrag geschlossen.

Personelle Risiken

Die größte personelle Herausforderung der vergangenen Jahre ist, verstärkt durch den demographischen Wandel, der anhaltende Lkw-Fahrermangel in Deutschland. Die Auswirkungen des Fachkräftemangels können zu einer Verknappung des zur Verfügung stehenden Laderaums führen, was zu Preissteigerungen bei Transporteuren führen kann, die sich negativ auf die Rohertragsmargen der Gesellschaft auswirken. 2018 konnten die ersten 29 Berufskraftfahrer bereits ihre Ausbildung bei der DACHSER Service und Ausbildungs GmbH abschließen. DACHSER will die Zahl der Fahrer-Auszubildenden jedes Jahr erhöhen und dieses Qualitäts-Konzept auch im europäischen Ausland etablieren.

Eine systematische Weiterbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter schafft die Grundlage für ihren Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen innerhalb des Unternehmens und wirkt der Gefahr von Kenntnisverlust durch Abgang von Personen entgegen. DACHSER Career Management und DACHSER Academy beinhalten ein umfassendes Personalentwicklungsprogramm: Mit individuellen, anforderungsbezogenen Seminaren oder Einzelcoachings erweitert und aktualisiert DACHSER die Fach-, Sozial- und Führungskompetenzen der Mitarbeiter.

Im Rahmen des internen Innovationsprogramms Idea2net haben DACHSER Mitarbeiter die Möglichkeit, Ideen unmittelbar in einen digitalisierten Prozess einzubringen, zu kommentieren, zu bewerten und das Ergebnis direkt nachzuverfolgen.

Ebenso bringt der digitale Wandel wesentliche Veränderungen in der Arbeitswelt mit sich. Um die Belegschaft in diesen Veränderungen zu begleiten und mitzunehmen, wurde das neue DACHSER Intranet „myNet“ für eine bessere Information und Kommunikation gestartet.

Finanzielle Risiken

Das Finanzrisiko von DACHSER wird als sehr moderat eingestuft. Ein Großteil der Investitionen wird mit dem erwirtschafteten Cash Flow finanziert. Betroffene Investitionsentscheidungen wurden im Laufe der Umsetzung an die entsprechenden Marktverhältnisse angepasst.

Finanzielle Risiken werden u.a. durch eine gute und solide Eigenkapitalausstattung begrenzt. Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Konzerneigenkapitalquote 55,5 % (Vj. 50,7 %).

Ebenso begegnet DACHSER den finanzwirtschaftlichen Risiken durch ein zentrales Finanzmanagement. Durch das Schuldscheindarlehen in Höhe von 119,5 Mio. EUR und die syndizierte Kreditlinie in Höhe von 180,0 Mio. EUR steht DACHSER ausreichender finanzieller Spielraum zur Verfügung, wodurch die Liquiditätsversorgung gesichert ist. Teilweise setzt DACHSER Finanzderivate ein, um die Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen gegen Währungs- und Zinsschwankungen abzusichern. Solche Finanzhandelsgeschäfte werden ausschließlich zur Absicherung und nicht zu spekulativen Zwecken abgeschlossen. Damit ergeben sich keine wesentlichen Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten.



Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiken werden konzerneinheitliche Ansätze verfolgt. Dabei werden Risiken einzelner Grundgeschäfte durch jeweils einzelne Sicherungsgeschäfte abgesichert (Mikro-Hedge) sowie Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte abgedeckt (Portfolio-Hedge). Die Absicherung von Nettorisiken einer Gruppe gleichartiger, gegenläufiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsgeschäfte wird ebenso vorgenommen (Makro-Hedge).

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Darlehen verwendet. Die Swaps haben unterschiedliche Laufzeiten, längstens bis zum Ende des Jahres 2027.

Beim Konzernnetting werden Zahlungen zwischen Konzernunternehmen zusammengefasst. Durch das Konzernnetting wird nicht nur die Anzahl der Zahlungen zwischen den Konzernunternehmen signifikant reduziert, was auch zu einer Reduzierung des operativen Risikos führt, sondern auch die Risiken aus Devisenkursschwankungen minimiert.

Zur Absicherung des Währungsrisikos von konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag für die wesentlichsten konzernrelevanten Währungen nicht börsengehandelte Devisentermingeschäfte. Hierbei wurden mehrere Fälligkeiten vereinbart, längstens bis zum 27. Juni 2019.

Zur Absicherung der finanziellen Folgen von Haftungsrisiken und Schadensausfällen sind Versicherungen eingedeckt. Aufträge unterliegen größtenteils den Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) sowie internationalen Abkommen (Warschauer Abkommen, Montrealer Übereinkunft) die entsprechenden Haftungsbeschränkungen für den Spediteur vorsehen.

Rechtliche Risiken

Rechtsstreitigkeiten stellen ein potentiell Risiko für das Unternehmen dar. Um rechtzeitig über derartige Risiken informiert zu sein, besteht ein festes Regelwerk um die Rechtsabteilung über wesentliche Rechtsstreitigkeiten des DACHSER Konzerns zu informieren bzw. aktiv einzubinden. Grundsätzlich soll dieses Instrument dazu dienen, das Risiko transparent zu machen und ggf. durch zentrale Steuerung zu minimieren.

In einem wesentlichen Rechtsstreit wurde bereits im Jahr 2012 ein zivilrechtliches Verfahren gegen eine französische Tochtergesellschaft in erster Instanz und in 2014 auch in zweiter Instanz zu Gunsten von DACHSER entschieden. Im Februar 2017 wurde das Urteil teilweise aufgehoben und an das Gericht der zweiten Instanz zurückverwiesen. Es ist davon auszugehen, dass das Gericht diesen Teilsachverhalt erneut entscheidet. Entsprechende Schriftsätze wurden diesbezüglich ausgetauscht. Die mündliche Verhandlung fand am 22. März 2018 statt. Eine Urteilsverkündung wurde für den 24. Mai 2018 festgesetzt.

Das Gericht hatte hier entschieden, dass DACHSER für die Kosten der nicht aufzubringenden Ware haften muss. Nach Abzug der vom Kunden geschuldeten Lagerkosten handelt es sich um einen geringfügigen Betrag. Der Kunde hat, wie zu erwarten war, hiergegen Einspruch erhoben. Laut unseren französischen Anwälten ist eine Entscheidung im Herbst 2019 zu erwarten.

Weitere Risiken aus bereits bekannten und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sind, soweit möglich, durch die Rechtsabteilung sowie die Verfahren betreuenden Anwälte beurteilt, und durch entsprechende Rückstellungen berücksichtigt worden.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäfts- und Entscheidungsprozesse. Ziel ist es, die identifizierten Risiken zu begrenzen und bestandsgefährdende Risiken zu vermeiden. In diesem Zusammenhang liefert die quartalsweise durchgeführte Risikoberichterstattung die Bewertung der identifizierten Risiken anhand von wesentlichen Risikofeldern und dokumentiert die initiierten Vorsorgemaßnahmen und deren Effizienz über den Zeitverlauf.

Unterstützt wird das Risikomanagementsystem durch ein internes Kontrollsystem, welches sich neben definierten Kontrollmechanismen im Wesentlichen auf die Trennung von Funktionen, das Vier-Augen-Prinzip sowie die Definition und Einhaltung von unternehmensweiten Richtlinien und Arbeitsanweisungen stützt.

Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und anderer Verlautbarungen werden fortlaufend mit Blick auf Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in einer konzernweiten Bilanzierungsrichtlinie sowie anderen konzerninternen Richtlinien und Systemen berücksichtigt.

Diese werden unter anderem durch Prüfungshandlungen der internen Revision, die als prozessunabhängiges Instrument ein wesentliches Element unserer Kontrollmechanismen darstellt, auf deren Wirksamkeit hin überprüft.

3.2.2. Chancen

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird in den kommenden Jahren moderat bleiben. Die Konjunktur hat jedoch ein wenig an Schwung verloren. Nach 3,7 % im vergangenen Jahr wird sich die Zuwachsrate des globalen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2019 um 0,3 Prozentpunkte auf 3,4 % zurückgehen. Für das Jahr 2020 wird sie unverändert um 3,4 % zunehmen. In nahezu allen großen Volkswirtschaften verliert der Produktionsanstieg aufgrund einer langsamen Straffung der expansiven Gelpolitik und einer nur leicht steigenden Nachfrage in den Entwicklungs- und Schwellenländern an Fahrt. In den Vereinigten Staaten rechnet man im kommenden Jahr mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 2,5 %. Im Euroraum wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 % erwartet, für Deutschland rechnen Experten mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 %.

Der Anstieg des Welthandels ist einer der stärksten Treiber für Wirtschafts- und Logistikwachstum und wird auch in 2019 die Nachfrage nach Logistik- und insbesondere Transportleistungen anregen. Für die Speditionsbranche ist daher auch in 2019 mit einem Wachstum zu rechnen.

Für DACHSER bietet dieser Trend eine klare Chance potenzielle Neukunden zu gewinnen und die einzelnen Geschäftsfelder weiter auszubauen. Ein hohes Maß an Qualität wird in Zeiten steigender Transportmengen für DACHSER ein wesentliches Kriterium sein, um bestehende Kundenverbindungen weiter zu festigen. Sollte sich die Konjunktur entsprechend positiv entwickeln, wird unser Bereich Kontraktlogistik entsprechend profitieren können.

Reales Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise in ausgewählten Ländern und Regionen



	Bruttoinlandsprodukt			Verbraucherpreise		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Deutschland	1,5	1,7	1,5	1,8	1,8	1,7
Vereinigte Staaten	2,9	2,5	1,9	2,5	2,3	2,2
Euroraum	1,9	1,7	1,5	1,7	1,5	1,5
China	6,6	6,1	5,8	2,2	2,3	2,3
Indien	7,7	7,5	7,0	4,9	4,8	5,0
Weltwirtschaft	3,7	3,4	3,4	3,5	3,7	3,5

(Veränderungen zum Vorjahr in Prozent)

Quelle: Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel; 11.12.2018

Neben dem Welthandel ergeben sich aus den neuen Einkaufs-Verhaltensweisen und neuen Geschäftsbeziehungsformen des E-Commerce große Chancen. Durch Entwicklungen innovativer Technologien sowie zukunftsweisender Informations- und Kommunikationsstrukturen beeinflussen das Konsumverhalten und die Anforderungen von Kunden. Diese Anforderungen betreffen die Logistikbranche sehr. Das Sendeaufkommen nimmt im Zuge der E-Commerce Entwicklung weiter zu, bei weniger stark steigendem Gewichtsauflaufkommen.

Der Trend zum fortschreitenden Übergang von der industriellen in eine Service-Ökonomie, die sogenannte Servitization, zeigt sich in der Logistik durch eine transparente Sendungsverfolgung, ein exaktes Avis und optimiert geplante und transparente Logistiksysteme. DACHSER nutzt dies als Chance mit dem Einsatz von selbst entwickelten und homogenen Transportmanagementsystemen sowie anhand einer weltweiten Kombination und Integration logistischer Netzkompetenzen.

Ebenso das Thema rund um die Nachhaltigkeit bringt insbesondere im Kontext urbaner Logistik Chancen auf dem Logistikmarkt hervor. Fahrzeuge mit alternativen Antrieben tragen zur Reduktion der Schadstoffausstöße bei, die durch die logistische Leistungserbringung entstehen. DACHSER ist auf dem Weg zu umweltbewussterem, nachhaltigerem Wirtschaften mit der Belieferung per elektrisch unterstütztem Lastenrad im Rahmen des Projektes „City Distribution“ und ergreift somit die Chancen im Bereich der sog. Grünen Logistik.

Chancen zur Ertragssteigerung ergeben sich für DACHSER insbesondere bei geschäftsfeldübergreifenden Kundenprojekten und den daraus resultierenden Cross-Selling Potentialen, einer weitreichenden Renditeanalyse bestehender aber auch neuer Kundenverträge und anderen Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

Chancen aus Rechtsstreitigkeiten bestehen aus aktiv geführten Prozessen.

3.2.3. Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancensituation

Das Chancen- und Risikomanagement des DACHSER Konzerns umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Chancen und Risiken. Die Grundsätze hierfür werden von der Konzernleitung vorgegeben und konzernweit umgesetzt. Da sich das Geschäftsumfeld des DACHSER Konzerns stetig verändert, müssen Chancen genutzt und Risiken frühzeitig begegnet werden. Hierfür wird im Rahmen eines Früherkennungssystems dem Verwaltungsrat vierteljährlich zur Chancen- und Risikosituation berichtet.

Das implementierte Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und gewährleistet, dass Kontrollmechanismen sowie Maßnahmen zur Risikovermeidung und Risikoreduktion wirksam sind.

Aus dem Chancenmanagement werden konkrete geschäftsbereichsspezifische Chancen abgeleitet und analysiert. Darauf aufbauend richtet sich DACHSER nach den gegebenen Trends der Logistik um sich gut auf dem Markt zu positionieren und die gegebenen Chancen, wie beispielsweise eine Verbesserung der Umsatzchancen zu nutzen.

Risiken, die den Fortbestand der DACHSER Group SE & Co. KG oder ihrer Beteiligungen gefährden könnten, bestanden weder im Berichtsjahr noch sind solche aktuell für die Zukunft erkennbar.

3.3. Compliance

Als weltweit operierender Logistikdienstleister steht DACHSER auch im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Gemäß seinem Compliance-Motto „Integrity in Logistics“ hat DACHSER den Anspruch, dass sämtliche Geschäfte und Dienstleistungen in ethisch und rechtlich einwandfreier Art und Weise getätigt werden und orientiert sein unternehmerisches Geschehen an den entsprechenden Anforderungen. Das Verhalten von DACHSER und seinen Mitarbeitern in der täglichen Praxis ist damit untrennbar verbunden. DACHSER hat die Erwartung an seine Mitarbeiter, dass diese neben den internen Regeln ausnahmslos auch alle Gesetze befolgen, jegliche Interessenskonflikte vermeiden sowie die Sitten, Traditionen und gesellschaftlichen Werte der unterschiedlichen Länder und Kulturkreise achten.

Bereits 2009 wurde innerhalb der DACHSER Unternehmensgruppe ein Compliance Management System (DACHSER CMS) aufgebaut. Dem DACHSER CMS wurde mit dem Compliance Committee, dem zentral zuständigen Chief Compliance Officer und den regional verantwortlichen Regional Compliance Officer eine klare Struktur verliehen.

Das Corporate Compliance Office stellt auf Basis einer Risikoanalyse die notwendigen Compliance Dokumente inklusive konkreter Verhaltensrichtlinien zur Verfügung. Aufbauend auf dem „DACHSER Wertemanagement“ gibt der „DACHSER Verhaltenskodex“ die elementaren Werte und Maßstäbe wider, an denen sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter orientieren. Die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Zuwendungen“ und die „DACHSER Verhaltensrichtlinie: Wettbewerbsrecht“ bilden die Basis für die Anstrengungen der Compliance Verantwortlichen in ihrem Bestreben nach einer unternehmensweiten Sensibilisierung auf die Thematik.



Nach der ersten Implementierungswelle wurde und wird der Schwerpunkt seither auf die Kontinuität der Sensibilisierung und eine durchgängige Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des erreichten Kenntnisstandes innerhalb der DACHSER Unternehmensgruppe gesetzt. Zur Erreichung dieses Ziels werden verschiedene Kommunikationsmittel (z.B. Intranet Meldungen, Newsletter für RCO), aber auch Schulungsmaßnahmen (z.B. Compliance E-learning Tool) eingesetzt.

Eine ebenso wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die interne Prüfung des DACHSER CMS anhand eines eigens hierfür in der Organisation aufgebauten Compliance Monitoring Systems. Dieses wird durch das Team von Corporate Audit — thematisch und inhaltlich in Abstimmung mit Corporate Compliance — durchgeführt.

Um auch die Geschäftspartner in das Verständnis des DACHSER CMS einzubinden, wurde ein „DACHSER Verhaltenskodex für Geschäftspartner“ erarbeitet und veröffentlicht. Dieser soll als weiterer Baustein der Vertragsgestaltung eine belastbare Grundlage für eine Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern darstellen.

3.4. Corporate Governance

Als Familienunternehmen hat sich DACHSER den transparenten Regeln einer Good Corporate Governance verpflichtet und die Eigentümer-Familien haben ihre Kontrollfunktion für die Gesellschaft einem Verwaltungsrat übertragen. Diesem gehören mehrheitlich familienfremde Experten sowie zwei Gesellschafter an.

Der Gesellschaftervertrag regelt u. a., dass der Verwaltungsrat mehrheitlich aus Nicht-Familienmitgliedern bestehen muss. Klare Regelwerke steuern die Kommunikations- und Informationspflicht zwischen den Gremien. Im Interesse aller Stakeholder hat DACHSER somit eine klar gegliederte und zukunftsorientierte Führungsstruktur.

Kempten, den 12. April 2019

**Die persönlich haftende Gesellschafterin
DACHSER Verwaltungs-SE, Kempten, vertreten durch**

Bernhard Simon
(Vorstandsvorsitzender)

Michael Schilling
(stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

Burkhard Eling
(Vorstand)

Jochen Müller
(Vorstand)

Datum der Feststellung

Die Feststellung bzw. Billigung des Konzernabschlusses erfolgte am 16.05.2019.